



**Pflanzenschutzempfehlung
HERBST
2023**

AVAGRAR GmbH

Zentrale:

**Wannenäckerstr. 30
74078 Heilbronn**

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 8:00 – 12:00 Uhr,
13:00 – 17:00 Uhr

Samstag:

8:00 – 12:00 Uhr
(März – September)

Tel.: 07131 / 7227-0

Fax: 07131 / 7227-33

E-Mail: heilbronn@avagnar.de

Web: www.avagnar.de

Außenstelle:

**Horrheimerstr. 13
74343 Hohenhaslach**

Öffnungszeiten:

Montag – Mittwoch: 8:00 – 12:00 Uhr

Donnerstag: 15:00 – 19:00 Uhr

Freitag und Samstag: 8:00 – 12:00 Uhr

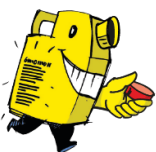
Tel.: 07147 / 271760

E-Mail: hohenhaslach@avagnar.de

Ansprechpartner: Alexander Trefz

Der länderspezifische Mindestabstand zu Gewässern ist auf jedem Fall einzuhalten! Auskunft darüber geben die jeweils für das Bundesland zuständigen Fachbehörden.

Für das in Verkehr bringen von Pflanzenschutzmitteln sind die besonderen gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Die angegebenen Aufwandmengen sind Richtwerte zur etwaigen Bedarfsermittlung, in jedem Fall sind die Angaben in den Gebrauchsanweisungen der Hersteller zu beachten, da sich die Zulassungssituation ändern kann. Die Broschüre dient zur Orientierung und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Ein Haftungsanspruch hieraus kann nicht abgeleitet werden. Für Druckfehler und fehlerhafte Angaben übernehmen wir keine Haftung. Irrtum vorbehalten!



PAMIRA®

**Bitte beachten Sie die Pamira Sammelaktion – Rücknahme von
Leerbehältern – am 08. und 09.08.2023 in der Zentrale in Heilbronn,
Wannenäckerstr. 30, 74078 Heilbronn.**

Inhaltsverzeichnis

Getreidebeizen	2
Resistenzproblematik bei der Ackerfuchsschwanzbekämpfung	3 - 4
Getreide: Unkraut- und Ungrasbekämpfung	5 - 7
Getreide: Unkraut- und Ungrasbekämpfung, Mischungsbeispiele	8 - 9
Sortenverträglichkeitsliste Chlortoluron	10
Zuckerrübenfungizide	11
Virosen in Wintergerste	12
Schneckenkörner	13
Insektizide Getreide	13
Spurennährstoffe und Blattdünger	14
Spurennährstoffe und Blattdünger, Einsatzempfehlungen	15
Raps: Unkrautbekämpfung	16 - 17
Raps: Gräsermittel	18
Raps: Fungizide	18
Raps: Insektizide	18
Raps: Mischungsbeispiele	19 - 20
Kartoffeln: Krautregulierung / Keimhemmung	21
Bekämpfung von Wurzelunkräutern	22
Spritzenreinigung	22
Glyphosate	23
Nachbaumöglichkeiten	24
Grünland: Herbizide	25
Schadnagerbekämpfung	26
Stallfliegenbekämpfung	26
Vorratsschutz	26
Additive	27
Kurzanleitung: Tankmischungen	28
Anwendungsbestimmungen	29 - 30
Zwischenfruchtmischungen 2023	31 - 32



**Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0**

Getreide: Beizen für die Herbstsaat

Produkt	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Formulierung	zugelassene bzw. empfohlene Aufwandmenge (ml/da)					Wirkung										
			Gerste	Weizen	Roggen	Triticale	Hafer	Schneeschimmel	Streifenkrankheit	Gerstenflugbrand	Netzflecken	Weizenflugbrand	Steinbrand	Zwergsteinbrand	Roggenstängelbrand	Septoria nodorum	Haferflugbrand	Fusarium culmorum
Universalbeizen																		
Landor CT	Tebuconazol 5	SC	200	200	150	150		+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	
	Fludioxonil 25																	+++
	Difenoconazol 20																	
Rubin Plus	Xenium 33	SC	150	150	150	150	150	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	
	Triticonazol 33																	+++
	Fludioxonil 33																	
Vibrance Trio	Sedaxane 25	SC	200	200	150	150	150	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	
	Fludioxonil 25																	+++
	Tebuconazol 10																	
Beize gegen Schwarzbeinigkeit																		
Latitude	Silthiofam 125	SC	200	200	200	200												++(+)
Latitude XL	Silthiofam 125	SC	200	200	200	200												++(+)
Insektizidebeizen																		
Signal 300 ES	Cypermethrin 300	ES	200	200	200	200												
Spezialbeizen																		
NutriSeed	Mangan 50 + Kupfer 7 + Zink 17	Wasser vollchelatisiert	250	250	250	250	250											Spurenelementbeize, besonders sinnvoll bei Wintergerste . Bessere Wurzelentwicklung und Überwinterung. Die Beize sollte verwendet werden, wenn keine Spurenelement-Blattdüngung möglich ist.

Resistenzproblematik bei der Ackerfuchsschwanzbekämpfung

Seit Jahren ist im Ackerbau eine zunehmende Verungrasung, besonders mit Ackerfuchsschwanz zu beobachten. Dieser steht (wie die anderen Ungräser und Unkräuter) in Konkurrenz mit unseren Kulturpflanzen um Wasser, Nährstoffe, Licht, ... und kostet somit Ertrag. Die Ursachen sind recht vielschichtig, wie z.B. der Verzicht auf tief wendende Bodenbearbeitung, welcher zu einer Anreicherung von Unkraut- und Ungrassamen in der obersten Krumenschicht führt. Des Weiteren begünstigt der häufige Anbau von Wintergetreide, welches immer früher ausgesät wird, das Auftreten von Ungräsern. Daher hat eine sichere Ackerfuchsschwanzbekämpfung oberste Priorität, auch unter Berücksichtigung von entstehenden Resistenzen.

Resistenzen entstehen, wenn hohe Ungrasdichten ständig mit Herbiziden derselben Wirkstoffklasse bekämpft werden. In Süddeutschland trifft dies auch auf die FOP's zu (ACCCase - Hemmer).

Die nicht ausreichend bekämpften Ackerfuchsschwanzpflanzen können resistent gegen die eingesetzten Herbizide sein und bringen dann wiederum Nachkommen/ Samen hervor, welche ebenfalls resistent sind. Somit vermehrt sich das Samenpotential ständig. Deswegen ist eine vollständige Bekämpfung des Ackerfuchsschwanzes unbedingt nötig.

Allgemeine pflanzenbauliche Lösungsansätze:

- Vielseitige Fruchtfolge: Wechsel zwischen Sommer- und Winterkulturen
Wechsel zwischen Blatt- und Halmkultur
 - Bodenbearbeitung oder Einsatz von Glyphosaten kurz vor der Saat der Kulturen
 - Vermeidung von Frühsaaten
 - Rechtzeitiges Ausschalten von Unkräutern und -gräsern
 - Pflugeinsatz
- Meist reichen jedoch diese allgemeinen Lösungsansätze – speziell bei bereits vorhandenen Resistenzen – nicht aus.

Spezielle Lösungsansätze:

Es ist unabdingbar, den drohenden Resistenzen durch eine richtige Herbizid-/ Wirkstoffwahl entgegenzuwirken. Dabei ist es sehr wichtig, dass die verwendeten Mittel optimal eingesetzt werden (Anwendungstermin, Witterungsbedingungen, keine reduzierten Aufwandmengen, ausreichende Benetzung/ Wasseraufwandmenge, Applikationstechnik, etc.).

Des Weiteren hat ein Wechsel der Wirkstoffklassen innerhalb der Fruchtfolge oberste Priorität! Dabei muss besonders die Wirkungsweise der eingesetzten Herbizide beachtet werden (siehe Tab. 1). Herbizide mit der gleichen Zahl besitzen denselben Wirkungsmechanismus.

Tab. 1: Einteilung der wichtigsten Ackerfuchsschwanzherbizide nach HRAC

HRAC - Einstufung		1	2	5	3	15
Wirkungsmechanismus		ACCCase Fop's / Dim's / Den's	ALS Sulfonylharnstoffe	PSII CTU / Triazine	Zellzuwachs- hemmer	Lipid-Synthese
Resistenz - Risiko		sehr hoch	hoch	mittel	gering	gering
Beispiele für Herbizide	Weizen Roggen Triticale *	Axial 50 Traxos	Atlantis Flex Attribut Broadway Avoxa	Carmina 640 Trinity CTU700 Lentipur 700	Herold SC Malibu Stomp Aqua Trinity / Activus SC	Boxer Filon Pack Pontos
	Gerste	Axial 50		Trinity CTU700 Carmina 640 Lentipur 700	Herold SC Malibu Stomp Aqua / Picona Trinity / Activus SC	Boxer Filon Pack Pontos
	Rüben	Agil-S, Select 240 EC Fusilade Max Panarex, Targa Super Focus Aktiv		Goltix Gold Metafol SC Goltix Titan Kezuro	Spectrum	Oblix
	Raps	Agil-S Fusilade Max Panarex, Targa Super Focus Aktiv Select 240 EC			Bengala / Nimbus CS Butisan Gold Colzor Trio Quantum Stomp Aqua, Kerb Flo	
	Mais		Cato / Task Principal / Arigo Nicogan Motivell forte MaisTer Power	Gardo Gold / Aspect Successor T Spectrum Gold	Dual Gold Spectrum Stomp Aqua Aspect Quantum	

■ Das Resistenzrisiko der Sulfonylharnstoffe im Mais ist nach derzeitigem Stand als gering einzustufen.

* Zulassung beachten !

Ziel sollte es sein, möglichst zu jeder Kultur Herbizide mit einem **anderen Wirkungsmechanismus** einzusetzen. Bei der Ackerfuchsschwanzbekämpfung sind vor allem Wirkstoffe aus der Gruppe 1 und 2 kritisch. Im Rahmen des Resistenzmanagements ist die dauernde Verwendung solcher Herbizide möglichst zu vermeiden. Dies gilt für Tankmischungen, Spritzfolgen oder Nachbehandlungen sowohl in der jeweiligen Kultur als auch für die gesamte Fruchtfolge. Die mehr bodenwirksamen Herbstherbizide (einschl. Kombinationen) aus der Gruppe 3 und 15 (Boxer) sind diesbezüglich günstiger zu beurteilen und somit bevorzugt in die Herbizidstrategie einzubauen. In der folgenden Tabelle sind Möglichkeiten für ein gutes Resistenzmanagement **innerhalb der einzelnen Fruchtfolgen** dargestellt.

Tab. 2: Fruchtfolgebeispiele

<p>Zuckerrüben</p> <p>1</p> <p>Agil Fusilade Max Targa Super Panarex Focus Aktiv Select</p>	→	<p>Winterweizen</p> <p>2 (+ 3 oder + 15)</p> <p>Atlantis Flex Attribut Broadway Pontos (+ Stomp Aqua od. + Boxer)</p>	→	<p>Wintergerste</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>1</p> <p>Axial 50</p> <p>5</p> <p>Carmina</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>+ 3</p> <p>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>oder 15</p> <p>Boxer Filon Pack Pontos</p> </td> </tr> </table>	<p>1</p> <p>Axial 50</p> <p>5</p> <p>Carmina</p>	<p>+ 3</p> <p>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</p>	<p>oder 15</p> <p>Boxer Filon Pack Pontos</p>		
<p>1</p> <p>Axial 50</p> <p>5</p> <p>Carmina</p>	<p>+ 3</p> <p>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</p>	<p>oder 15</p> <p>Boxer Filon Pack Pontos</p>							
<p>Winterraps</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>1</p> <p>Agil Fusilade Max Targa Super Panarex Focus Aktiv Select</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>+3</p> <p>Bengala / Nimbus CS Butisan Gold Butisan Colzor Trio Quantum Fuego Top Kerb Flo Milestone</p> </td> </tr> </table>	<p>1</p> <p>Agil Fusilade Max Targa Super Panarex Focus Aktiv Select</p>	<p>+3</p> <p>Bengala / Nimbus CS Butisan Gold Butisan Colzor Trio Quantum Fuego Top Kerb Flo Milestone</p>	→	<p>Winterweizen</p> <p>2 (+ 3 oder + 15)</p> <p>Atlantis Flex Attribut Broadway Pontos (+ Malibu od. + Boxer)</p>	→	<p>Wintergerste</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>1</p> <p>Axial 50</p> <p>5</p> <p>Carmina</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>+ 3</p> <p>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>oder 15</p> <p>Boxer Pontos</p> </td> </tr> </table>	<p>1</p> <p>Axial 50</p> <p>5</p> <p>Carmina</p>	<p>+ 3</p> <p>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</p>	<p>oder 15</p> <p>Boxer Pontos</p>
<p>1</p> <p>Agil Fusilade Max Targa Super Panarex Focus Aktiv Select</p>	<p>+3</p> <p>Bengala / Nimbus CS Butisan Gold Butisan Colzor Trio Quantum Fuego Top Kerb Flo Milestone</p>								
<p>1</p> <p>Axial 50</p> <p>5</p> <p>Carmina</p>	<p>+ 3</p> <p>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</p>	<p>oder 15</p> <p>Boxer Pontos</p>							
<p>Mais</p> <p>2</p> <p>Cato / Task Principal / Arigo Nicogan / Elumis / Samson Motivell forte, MaisTer Power</p> <p>5+ F2</p> <p>Laudis Aspect Pack</p>	→	<p>Winterweizen</p> <p>2 (+ 3 oder + 15)</p> <p>Atlantis Flex Attribut Broadway (+ Malibu od. + Boxer) Pontos</p> <p>1</p> <p>Traxos</p>	→	<p>Wintergerste</p> <table border="0"> <tr> <td style="vertical-align: top;"> <p>1</p> <p>Axial 50</p> <p>5</p> <p>Carmina</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>+ 3</p> <p>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</p> </td> <td style="vertical-align: top;"> <p>oder 15</p> <p>Boxer Pontos</p> </td> </tr> </table>	<p>1</p> <p>Axial 50</p> <p>5</p> <p>Carmina</p>	<p>+ 3</p> <p>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</p>	<p>oder 15</p> <p>Boxer Pontos</p>		
<p>1</p> <p>Axial 50</p> <p>5</p> <p>Carmina</p>	<p>+ 3</p> <p>Malibu, Herold Stomp Aqua Trinity</p>	<p>oder 15</p> <p>Boxer Pontos</p>							

Fazit:

Nur unter der Berücksichtigung aller genannten Maßnahmen können wir im Ackerbau eine nachhaltige Ackerfuchsschwanzbekämpfung gewährleisten und die Wirkung der uns zur Verfügung stehenden Herbizide (vor allem ALS - Hemmer / Sulfonylharnstoffe) erhalten.

Neue Wirkstoffe (Resistenzbrecher) sind nicht in Sicht!

Getreide: Unkraut- und Ungrasbekämpfung, Zulassung auch in Gerste

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand l/ha kg/ha g/ha	Zulassung in					Anwendungs termin	geringster Gewässerabstand	weitere Auflagen	Wirkung über		Ackerfuchschwanz	Windhalm	Einj. Rispe	Trespe	Klettenlabkraut	Kamille	Stiefmütterchen	Taubnessel	Ehrenpreis	Vogelmiere	Klatschmohn	Kornblume	Storchschnabel	Ausfallraps
			Gerste	Weizen	Dinkel	Roggen	Triticale				Blatt (%)	Boden (%)														
Alliance	Metsulfuron 58 Diflufenican 600	65 -100g	x			x	EC 13-29	5 m (75%) NT 101		60	40	+++	+	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+	+++	+++	
Activus SC	Pendimethalin 400	2,5-3,5 l	x			x	EC 10-13	10 m (90%)		80	20	+++	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	+	+	
Agolin/Addition	Pendimethalin 400 Diflufenican 40	2,5 l	x			x	VA- EC 13	5 m (90%) NW 706, 800 NT 145, 146, 170		80	20	+++	+	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+	+++	
Agolin Forte	Agolin Cadou SC	1,5 l + 0,24 l	x			x	EC 10-13	5 m (90%) NW 701, NW 800		80	20	+++	+	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+	+++	
Axial 50	Pinoxaden 50	0,9 l	x			x	EC 13-29	0 m		0	100	+++	-	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	-	-	
Battle Delta	Flufenacet 400 Diflufenican 200	0,425 - 0,6 l	x			x	VA- EC 13	15 m (90%) NT 101 NW 706		80	20	+++	++	++	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	++
Beflex	Beflubenamid 500	0,5 l	x			x	EC 09-25	0 m (90%) NW 701		10	90	+++	-	-	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++
Boxer	Prosulfocarb 800	3,0 - 5,0 l	x			x	VA- EC 12	0 m NT 145/146/ 170, NT 102		80	20	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+	+	+
Boxer Cadou SC Pack	Boxer Cadou SC	2,5 + 0,5 l	x			x	EC 11-12	0 m NT 145/146/ 170, NT 102, NW 701		80	20	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+	+++	+++
Broadcast Duo	Broadcast Trimmer SX	0,4 l + 20 g	x			x	EC 13	5 m (90%) NW 706				+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	
Cadou SC	Flufenacet 500	0,24 l - 0,5 l	x			x	VA- EC 13	0 m NT 101, NW 701		80	20	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	-	+++	+++
Carmina 640 *	Chloroluren 600 Diflufenican 40	2,5 - 3,5 l	x			x	EC 10-29	5 m (75%) NG 337, 414		60	40	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Carmina Complett * Alliance Pack	Carmina 640 Alliance	1,5 l + 65 g	x			x	EC 10-29	5 m (75%) 337,404, 405, 414 WP710, NW701		70	30	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Cleanshot	Isoxaben 610 Florasulam 40	95 g	x			x	EC 10-13	0 m NT 101		50	50	+++	-	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++

* Sortenverträglichkeit von Lentipur 700/ Touluron 700 SC /Carmina 640 überprüfen! (nicht in allen Sorten verträglich!).

Getreide: Unkraut- und Ungrasbekämpfung

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand l/ha kg/ha g/ha	Zulassung in					Anwendungs termin	geringster Gewässerabstand	weitere Auflagen	Wirkung über		Ackerfuchschwanz	Windhalm	Einj. Rispe	Trespe	Klettenlabkraut	Kamille	Stiefmütterchen	Taubnessel	Ehrenpreis	Vogelmiere	Klatschmohn	Kornblume	Storchschnabel	Ausfallraps
			Gerste	Wweizen	Dinkel	Roggen	Triticale				Boden (%)	Blatt (%)														
Carpatus SC	Flufenacet 400 Diflufenican 200	0,4 - 0,6 l	x	x	x	x	x	EC 10-13	15 m (90%)	NT 103 NW 706	80	20	+++	++	++	-	++	+(+)	++	+++	+++	++(+)	+	++	+(+)	+(+)
Difamil 500 SC	Diflufenican 500	0,2 l - 0,375 l	x					EC 10-29	10 m (90%)	NT 108 NW 800, 706	80	20	+	-	-	++	++	+(+)	+++	+++	+++	+	++	++(+)	++(+)	++(+)
Fence	Flufenacet 480	0,25 l - 0,5 l	x	x				VA- EC 23	0 m		80	20	+++	++	++	-	(+)	+	+(+)	+++	+++	+(+)	+	++	++(+)	++(+)
Herold SC	Flufenacet 400 Diflufenican 200	0,4 - 0,6 l	x	x	x	x	x	VA- EC 13	5 m (90%)	NT 102 NW 706	80	20	+++	++	++	-	++	+(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	++(+)
Jura	Prosulfocarb 667 Diflufenican 14	3,5 - 4,0 l	x	x				VA- EC 13	5 m (90%)	NT 145/146/ 170, NW706, NW 800	80	20	+++	+	++(+)	-	++	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	+++
Lentipur 700 *	Chlortoluron 700	1,5 - 3,0 l	x	x				VA- EC 29	0 m (90%)	NT 103, NG 337 414	70	30	+++	+(+)	++(+)	-	-	+++	-	+++	+++	+	+++	++(+)	+	++
Malibu	Pendimethalin 300 Flufenacet 60	2,5 - 4,0 l	x	x	x	x	x	VA- EC 29	5 m (90%)	NW 701 NT 112, 145, 146, 170	80	20	+++	++	++	-	++	+(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	++	++(+)
Mateno Forte Set	Mateno Duo Cadous SC	0,35-0,7 l + 0,25-0,5 l	x	x				VA- EC 13	5 m (90%)	NT 102 NW 706	80	20	+++	++	++	-	++	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++
Mateno Flexi Set	Mateno Duo Cadous SC	0,35 l + 0,5 l	x	x				VA- EC 13	5 m (90%)	NT 102 NW 706	80	20	+++	++	++	-	++	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++
Mertil	Flufenacet 400 Diflufenican 200	0,4-0,6	x	x				EC 10-13	5 m (90%)	NT 102 NW 706	80	20	+++	++	++	-	++	+(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++
Pointer SX / Trimmer SX	Tribenuron 482	30-60 g	x	x				EC 13-30	0 m	NT 103	20	80	-	-	-	(+)	+++	+++	+++	+++	+++	-	+++	++	++	+++
Pontos	Flufenacet 240 Picolmaten 100	0,5 l	x	x				VA-EC 29	5 m (90%)	NT 102	50	50	+++	++	++	-	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	++

* Sortenverträglichkeit von Lentipur 700 / Touluron 700 SC / Carmina 640 überprüfen! (nicht in allen Sorten verträglich!). Lentipur hat keine Zulassung im Roggen im NA und keine Zulassung in der Triticale im VA.

Getreide: Unkraut- und Ungrasbekämpfung, Zulassung auch in Gerste

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand l/ha kg/ha g/ha	Zulassung in					Anwendungs termin	geringster Gewässerabstand	weitere Auflagen	Wirkung über		Ackerfuchschwanz	Windhalm	Einj. Rispe	Trespe	Klettenlabkraut	Kamille	Stiefmütterchen	Taubnessel	Ehrenpreis	Vogelmiere	Klatschmohn	Kornblume	Storchschnabel	Ausfallraps
			Gerste	Weizen	Dinkel	Roggen	Triticale				Boden (%)	Blatt (%)														
Primus / Saracen	Florasulam 50	75 - 125 ml	x	x	x	x	EC 13-29	0 m	NT 109	0	100	-	-	-	-	-	++(+)	+++	-	+	+	+	+	+	+	+++
Quirinus Forte Set	Pontos Quirinus	0,5 l + 0,5 l	x	x		x	VA- EC 10	5 m (90%)	NT 102	60	40	++	++	++	++	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++	++	+++
Saracen Delta	Diflufenican 500 Florasulam 50	75 - 100 ml	x	x		x	EC 13-22	0 m (75%)	NT 108 NW 705	40	60	-	(+)	-	-	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	++	+++
Sempra	Diflufenican 500	0,2 l - 0,375 l	x	x		x	EC 10-29	10 m (90%)	NT 108 NW 800, 706	80	20	-	+	-	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	++	++(+)
Stomp Aqua	Pendimethalin 455	2,5-3,5 l	x	x		x	VA- EC 09	10 m (90%)	NT 112, NW 705, NT 145/ 146/ 170	80	20	+	++(+)	+	+	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	++	+++
Sunfire	Flufenacet 500	0,48 l	x	x		x	VA- EC 23	0 m (75%)	NT 101, NW 800, 706	80	20	++	++	++	++	++	(+)	++	++	+	++	++(+)	++	++	-	++(+)
Sumimax	Flumioxazin 500	60 g		x		x	VA- EC 14	0 m (90%)		75	25	-	++(+)	++	++	++	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	++(+)
Traxos	Cloquintocet 4 Pinoxaden 25	1,2 l		x		x	EC 11-29	0 m		0	100	+++	+++	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tribun 75 WG	Tribenuron 750	30 g	x	x		x	EC 13-30	0 m		20	80	-	-	-	-	+	++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	++	+++
Trinity	Diflufenican 40 pendimethalin 300 Chloroxolol 250	2,0 l	x	x		x	EC 10-13	5 m (90%)	NG 337, NT 145, 146, 170	70	30	++(+)	++(+)	++	++	-	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	++	++(+)
Viper Compact	Diflufenican 100 Florasulam 50 Pencoxulam 15	1,0 l	x	x		x	EC 13-29	10 m (90%)	NT 103, NW 706, 800	60	40	-	+++	++(+)	++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Viper Compact Sunfire Pack	Diflufenican 100 Florasulam 50 Pencoxulam 15 Flufenacet 500	0,75 + 0,25 l	x	x		x	EC 10-13	10 m (90%)	NT 101, 103 NW 706, 800	70	30	++(+)	+++	++	++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Vulcanus	Flufenacet 600	0,2-0,4 l	x	x		x	VA- EC 13	0 m (75%)	NT 101, NW 800, 706	80	20	++	+++	++	++	+	(+)	++	+	+	++	++(+)	++	+	+	++(+)
Zypar	Haloxifen-methyl 6 Florasulam 5 Cibultracet-Meoxl 6	0,75 - 1,0 l	x	x		x	EC 11-29	0 m (90%)	NT 102, NW 706	5	95	-	-	-	-	-	+++	+++	+++	(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++

* Sortenverträglichkeit von Lentipur 700 / Touluron 700 SC / Carmina 640 überprüfen! (nicht in allen Sorten verträglich). Lentipur hat keine Zulassung im Roggen im NA und keine Zulassung in der Triticale im VA.

- Bei der Wintergerste ist die Zugabe von 3 kg/ha Mangansulfat, 0,75 l/ha Mantrac oder 1,5 l/ha Folio-Mn-Plus zwecks besserer Bestockung und Überwinterung sinnvoll und hoch wirtschaftlich!
- Ab dem 3. Blatt Stadium der Gerste sollte ein Pyrethroid (z.B. 75 ml Karate Zeon, 75 ml Decis forte, ...) gegen Blattläuse zugegeben werden um die Übertragung des Gelbverzwergungsvirus zu vermindern.
- Gegen vorhandene Axtalliraps, Kamille, Klatschmohn, bzw. Kornblume ist der Zusatz von Primus / Saracen oder Pointer SX / Trimmer SX möglich.
- Gegen Klettenlabkraut ist im Frühjahr häufig eine Nachbehandlung erforderlich!

Getreide: Mischungsbeispiele Unkrautbekämpfung

Kulturen				Aufwand- menge	Präparat	geringster Gewässer- abstand	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Einj. Rispe	Trespe	Kleienlabkraut	Kamille	Stiefmütterchen	Taubnessel	Ehrenpreis	Vogelmiere	Klatschmohn	Kornblume	Storchschnabel	Ausfallraps	CTU frei		
Gerste	Weizen	Roggen	Triticale																				
Windhalmstandorte						früher Nachauflauf EC 11, Fahrgassen gerade sichtbar																	
X	X	X	X	0,3-0,4	l/ha	Herold SC	5 m (90%)	+	+++	++	+	++	+(+)	+++	+++	+++	+++	-	+(+)	+	Ja		
X	X	X	X	2,0	l/ha	Trinity	5 m (90%)	+(+)	+++	++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	Ja		
X	X	X		3,0+	l/ha	Boxer +	5 m (75%)	+(+)	+++	+++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++		
				60	g/ha	Alliance																	
X	X	X		3,0+	l/ha	Boxer +	0 m (90%)	+(+)	+++	+(+)	+	+++	++	+++	+++	+++	+++	++	+	++	+++		
				0,3	l/ha	Beflex																	
X	X	X	X	3,0	l/ha	Malibu	5 m (75%)	+(+)	+++	++	+	++	+(+)	+++	+++	+++	+++	+++	-	+	+	Ja	
X	X	X	X	0,35+ 0,25	l/ha	Mateno Forte Set	5 m (90%)	++	+++	++	+	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	++	Ja
X	X	X	X	1,0	l/ha	Viper Compact	10 m (90%)	(+)	+++	+(+)	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	Ja
X	X	X	X	2,50	l/ha	Carmina 640 *	5 m (75%)	+(+)	+++	+++	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	Nein
X	X	X	X	1,5+ 65	l/ha g/ha	Carmina Complet (Carmina 640 * + Alliance)	5 m (75%)	(+)	+++	+(+)	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	Nein
X	X	X	X	1,5+ 0,35	l/ha l/ha	Carmina 640 * + Beflex	5 m (75%)	(+)	+++	+(+)	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	Nein
X	X	X	X	0,50	l/ha	Pontos	5 m (90 %)	++	+++	++	-	++	+(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	++	++	Ja
X	X	X	X	0,3+ 0,3	l/ha	Battle Delta Beflex	15 m (50%)	+(+)	+++	+++	+(+)	+(+)	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	Ja
	X			60	g/ha	Sumimax	0 m (90%)	-	+++	++	-	++	+++	+++	+++	+++	++	+(+)	++	++	++	Ja	

*Sortenverträglichkeit von Lentipur 700/ Carmina 640 / Toluron 700 SC überprüfen! (nicht in allen Sorten verträglich!). Siehe Tabelle. Lentipur 700 hat keine Zulassung im Roggen im NA und keine Zulassung in der Triticale im VA.



Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0

Getreide: Mischungsbeispiele Unkrautbekämpfung

Kulturen				Aufwand- menge	Präparat	geringster Gewässer- abstand	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Einj. Rispe	Trespe	Kleienabkrut	Kamille	Stierfrüchchen	Taubnessel	Ehrenpreis	Vogelmiere	Klatschmohn	Kornblume	Storchschnabel	Austfalltraps	CTU frei	
Gerste	Weizen	Roggen	Triticale																			
Ackerfuchsschwanzstandorte						Voraufbau bis sehr früher Nachaufbau VA - EC 11																
X	X	X		2,5+	l/ha	Boxer	0 m	++	+++	++(+)	-	++	++(+)	+	++	++	+++	+	+	+	++(+)	Ja
				0,5	l/ha	Cadou SC																
X	X	X		3+	l/ha	Boxer	5 m (90%)	++(+)	+++	+++	+	++(+)	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	++	Ja
				0,6	l/ha	Herold SC																
X	X	X	X	0,6+	l/ha	Battle Delta	15 m (50%)	++(+)	+++	++(+)	++(+)	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++	+++	Ja
				0,3	l/ha	Beflex																
X	X	X	X	0,5+	l/ha	Herold SC	5 m (90%)	++	+++	++	++(+)	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	+++	Ja
				0,3	l/ha	Beflex																
X	X	X	X	0,6	l/ha	Herold SC	5 m (90%)	++	+++	++	+	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	++(+)	Ja
				0,7+	l/ha	Mateno Forte Set	5 m (90%)	++(+)	+++	++	+	++	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++	++	Ja
	X		X	0,5	l/ha	Mateno Forte Set	5 m (90%)	++	+++	++	+	++	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++	++	Ja
X		X		0,35+	l/ha	Mateno Forte Set	5 m (90%)	++	+++	++	+	++	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++	++	Ja
				0,5	l/ha	Mateno Forte Set	5 m (90%)	++	+++	++	+	++	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++	++	Ja
X	X	X	X	0,5+	l/ha	Quirinus Forte Set	5 m (90%)	++	+++	++	-	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	++	ja
				0,5	l/ha	Quirinus Forte Set	5 m (90%)	++	+++	++	-	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	++	ja
X	X	X	X	4,0	l/ha	Malibu	5 m (75%)	++	+++	++(+)	+	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	+	+	Ja
				4,0	l/ha	Malibu	5 m (75%)	++	+++	++(+)	+	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	+	+	Ja
Ackerfuchsschwanzstandorte						früher Nachaufbau EC 11 - 12																
X	X	X	X	65+	g/ha	Franzi Komplett	5 m (75%)	++	+++	++	+	+	++(+)	+++	+++	++	+++	++	+	++	+++	Ja
				0,5	l/ha	Franzi Komplett	5 m (75%)	++	+++	++	+	+	++(+)	+++	+++	++	+++	++	+	++	+++	Ja
X	X	X	X	1,5 - 2,0	l/ha	Lentipur 700* +	10 m (90%)	++	+++	+++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++	++	+++	Nein
				1,0	l/ha	Viper Compact	10 m (90%)	++	+++	+++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++	++	+++	Nein
X	X	X	X	3+	l/ha	Lentipur 700* +	10 m (90%)	++	+++	+++	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	Nein
				2,5	l/ha	Stomp Aqua	10 m (90%)	++	+++	+++	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	Nein
				2,5	l/ha	Stomp Aqua	10 m (90%)	++	+++	+++	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	Nein
Ackerfuchsschwanzstandorte						später Nachaufbau ab EC 13, sichere Gräserwirkung!																
X	X	X	X	0,9+	l/ha	Axial 50 +	5 m (90%)	+++	+++	++(+)	+	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	++(+)	Ja
				0,5	l/ha	Herold SC	5 m (90%)	+++	+++	++(+)	+	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	++(+)	Ja
X	X	X	X	0,9+	l/ha	Axial 50 +	5 m (75%)	+++	+++	++(+)	+	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	+	(+)	Ja
				3,0	l/ha	Malibu	5 m (75%)	+++	+++	++(+)	+	++	++(+)	+++	+++	+++	+++	++(+)	-	+	(+)	Ja
X	X	X	X	0,9+	l/ha	Axial 50 +	5 m (75%)	++(+)	+++	++(+)	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	+++	Nein
				50+	g/ha	Alliance +	5 m (75%)	++(+)	+++	++(+)	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	+++	Nein
				1,5	l/ha	Carmina 640 *	5 m (75%)	++(+)	+++	++(+)	-	++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	+++	Nein
X	X	X	X	0,9+	l/ha	Axial 50 +	10 m (90%)	++(+)	+++	++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++	++	+++	Ja
				0,9	l/ha	Viper Compact	10 m (90%)	++(+)	+++	++	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	++	++	+++	Ja
	X	X	X	1,2+	l/ha	Traxos	5 m (90%)	++(+)	+++	++(+)	+	++(+)	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	+++	Ja
				0,5	l/ha	Herold SC	5 m (90%)	++(+)	+++	++(+)	+	++(+)	++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+	++	+++	Ja

*Sortenverträglichkeit von Lentipur 700/ Carmina 640 / Toluron 700 SC überprüfen! (nicht in allen Sorten verträglich!). Siehe Tabelle. Lentipur 700 hat keine Zulassung im Roggen im NA und keine Zulassung in der Triticale im VA.

LENTIPUR 700 / Carmina 640 / Toluron 700 SC / Chlortoluron Sortenliste

Verträglich				
Activus	Chaplin	Hycory	LG Akkurat	Profilus
Actros	Chevalier	Hymalaya	LG Character	Rebell
Adler	Colonia	Hyvento	LG Imposanto	RGT Aktion
Akasha	Complice	Ikarus	LG Initial	RGT Depot
Akratos	Cubus	Informer	LG Vertikal	RGT Diplom
Akteur	Debian	Inspiration	Linus	RGT Reform
Akzent	Dekan	JB Asano	Ludwig	RGT Riff
Alexander	Delewar	Jenga	Manager	RGT Ritter
Alfons	Desamo	Johnny	Manitou	Ritmo
Alves	Dichter	Joker	Matrix	Rockefeller
Anapolis	Discus	Jubilo	Meister	Rumor
Apache	Edward	Julius	Memory	Sailor
Apertus	Elixer	Kashmir	Messino	Sarmund
Apexus	Esket	Kerubino	Midas	Schamane
Apian	Estevan	Knut	Mirage	Sheriff
Ararat	Estivus	Kometus	Monopol	Sintra
Arezzo	Etana	Kompass	Mulan	Skagen
Argument	Euclide	Komponist	Nemo	Skalmeje
Arktis	Expo	Kranich	Nordkap	Smaragd
Asory	Farandole	Kredo	Ohio	Sokrates
Astardo	Faustus	KWS Barny	Opal	Spontan
Attraktion	Faxe	KWS Donovan	Orcas	SU Fiete
Attribut	Findus	KWS Emerick	Pamier	SU Habanero
Aurelius	Florian	KWS Essenz	Paroli	SU Jonte
Avenir	Folklor	KWS Ferrum	Partner	SU Selke
Barok	Forum	KWS Fontas	Patras	Tarso
Batis	Franz	KWS Imperium	Pegassos	Tiger
Bernstein	Frument	KWS Jubilum	Pep	Tobak
Bombus	Galerist	KWS Keitum	Pepper	Tobias
Bonanza	Gentleman	KWS Loft	Pepital	Tommi
Boregar	Genius	KWS Maddox	Petrus	Toras
Boss	Gordian	KWS Magic	Ponticus	Torrild
Boxer	Gourmet	KWS Montana	Pilgrim PZO	Tuareg
Brilliant	Halvar	KWS Universum	Pionier	Türkis
Bruce	Hatrick	Lahertis	Porthus	Viki
Bussard	Helmond	Landsknecht	Potenzial	Winnetou
Buteo	Hybnos 1	Lemmy	Princeps	Wasmont
Capo	Hybred	Levendis	Produzent	Zeppelin
				Zobel
Nicht verträglich				
Achim	Campesino	Hyland	Lucius	Phare
Ambello	Capnor	Hystar	Magister	Pius
Anthus	Egoist	Impression	Magnus	Premio
Apostel	Erasmus	Julie	Mercato	Primus
Aron	Event	Kamerad	Muskat	Salutos
Atlas	Famulus	Kastell	Nelson	Tabasco
Axioma	Format	KWS Eternity	Norin	Tarkus
Barranco	Foxx	KWS Finn	RGT Illustrious	Turandot
Benchmark	Garfield	KWS Talent	RGT Paddington	Zappa
Bergamo	Global	Leandrus	RGT Sacramento	
Biscay	Gustav	Lear	Ribbeck PZO	
Bosporus	Henrik	LG Mocca	Rubisko	

Stand: Juni 2023 Die Sortenliste basiert auf bisherigen Erkenntnissen

Bis 900g/ha Chlortoluron werden von Nufarm alle Sorten freigegeben.

Achtung: Nicht berücksichtigt sind dabei Überlappungsbereiche.

Zuckerrüben: Fungizide zur Bekämpfung von Blattkrankheiten

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand/ ha	Wartezeit in Tagen	Gewässer- abstand	weitere Auflagen	Cercospora	Ramularia	Mehltau	Rost	Dauerwirkung	Anwendungen/ Jahr
Amistar Gold	Difenoconazol 125 Azoxystrobin 125	1,0 l	35	0m (75%)		++(+)	+++	++(+)	++(+)	++	2
Belanty	Mefentrifluconazol 75	1,5	28			+(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	2
Diadem	Fluxapyroxad 50 Mefentrifluconazol 100	1,0 l	28			++(+)	+++	++(+)	++(+)	++	2
Domark 10 EC	Tetraconazol 100	1,0 l	28	0 m		+(+)	++(+)	++(+)	++(+)	++	2
Ortiva	Azoxystrobin 250	1,0 l	35	0m (50%)	NW 701	++(+)	+++	+(+)	+(+)	+++	2
Score	Difenoconazol 250	0,4 l	28	0m (90%)		+(+)	++(+)	+(+)	+(+)	++	2

Zuckerrüben: Fungizide-Notfallzulassungen

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand/ ha	Wartezeit in Tagen	Anwendungen / Jahr	Notfallzulassung bis
Coprantol Duo	Kupferoxychlorid 235 Kupferhydroxid 215	1,8 kg	14	2	12.10.2023
Funguran Progress	Kupferhydroxid 537	2,5 kg	14	2	28.09.2023
Grifon SC	Kupferoxychlorid 230 Kupferhydroxid 208	1,8	14	2	28.09.2023
Panorama	Metconazol 90 Prothioconazol 250	0,6	28	2	29.09.2023
Propulse	Fluopyram 125 Prothioconazol 125	1,2 l	42	2	07.10.2023
Yukon	Kupfer 80 Schwefel 640	3	14	2	29.10.2023



Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0

Virosen in Wintergerste

Der wirtschaftliche Schaden durch Viruserkrankungen im Wintergetreide nimmt auch in Deutschland immer mehr zu. Von Bedeutung sind im Getreideanbau mehrere Virose. Diese lassen sich in zwei große Gruppen unterteilen:

1. Viren deren Verbreitung an Bodenpilze gebunden ist (Mosaikviren):

Die größte wirtschaftliche Bedeutung in Wintergerste haben hierbei die **Gelbmosaikvirose**, Typ 1 und 2. Eine Bekämpfung kann nur indirekt durch virusresistente Gerstensorten erfolgen. Diese stehen gegen Typ 1 ausreichend zur Verfügung. Gegen Typ 2 ist z.B. die doppelttolerante Sorte Kathleen erhältlich.

2. Viren mit Übertragung durch Insekten (Verzweigungsviren):

Hierbei sind zwei Virose zu unterscheiden.

> **Gerstengelbverzweigungsvirus (BYDV)**: Die Übertragung erfolgt vor allem durch **Blattläuse** im Herbst, aber auch im Frühjahr.

> **Weizenverzweigungsvirus (WDV)**: Befallen wird vor allem die **Wintergerste**, seltener der Winterweizen. Die Übertragung erfolgt durch **Zikaden** im Herbst, aber auch im Frühjahr.

Symptome:

Die befallenen Pflanzen sind gestaucht und es kommt zu Zwergwuchs. Die Gerste bestockt sich zunächst sehr stark, später entwickelt sie sich nur kümmerlich, teilweise sterben die Pflanzen ab. Die Befallsnester weiten sich stark aus. Im Extremfall können sich die "Nester" auf das ganze Feld ausweiten, unter Umständen bis hin zum Totalschaden.



Einzelnes Befallsnest im Herbst



Nahezu flächendeckender Befall im Frühjahr

Die infizierten Blattläuse überdauern den Sommer vor allem im Mais und in befallenen Ausfallgetreide, sowie an Wegrändern, Hecken und Brachflächen um im Herbst die Gerste erneut zu infizieren. Der Befall mit Blattläusen ist stark witterungsabhängig (milder Herbst). Kontrollieren Sie deshalb Ihre Gerstenbestände und das Ausfallgetreide um rechtzeitig Bekämpfungsmaßnahmen treffen zu können.

Bekämpfungsmaßnahmen:

1. Schwarzbrache --> mehrmaliges Grubbern um die Besiedlung des Ausfallgetreides mit infizierten Läuse und Zikaden zu verringern (Unterbrechung der grünen Brücke) --> gegebenenfalls Glyphosateinsatz
2. Pflugeinsatz zum Vergraben des befallenen Ausfallgetreides
3. Vermeidung einer extremen Fröhsaat
4. Chemische Bekämpfung der Virusvektoren als Überträger der Verzweigungsvirose (Läuse, Zikaden)

- Insektizidspritzung:

In Ackerfuchsschwanzgebieten wird oftmals eine sehr frühe Herbizidbehandlung mit Bodenmitteln durchgeführt. Das Zumischen eines Insektizides ist jedoch erst ab dem 3 Blatt Stadium der Gerste sinnvoll. In diesem Fall ist eine 2. Überfahrt, kombiniert mit Mangandünger (3 kg/ha Mangansulfat, 0,75 l/ha Mantrac oder 1,5 l/ha Folicin-Mn Plus) erforderlich.

Falls die Herbizidbehandlung im späten Nachauflauf Herbst ab dem 3 Blatt Stadium durchgeführt wird, ist die Zumischung eines Pyrethroides möglich und vor allem gegen Blattläuse hoch wirksam. Gegen Zikaden ist nur eine Teilwirkung möglich.

Es kommen nur Mischungen aus boden- und blattaktiven Gräsermitteln (z.B. Axial 50) in Frage, da zu diesem Zeitpunkt der Ackerfuchsschwanz für Bodenherbizide bereits zu weit entwickelt ist. Das Zumischen von Mangandünger ist jedoch problemlos möglich (0,75 l/ha Mantrac oder 1,5 l/ha Folicin-Mn Plus).

Kosten für eine separate Überfahrt entstehen nicht.

Zu beachten ist jedoch die eingeschränkte Wirkungsdauer der Pyrethroide von 5 - 7 Tagen. Der Einsatz eines systemisch wirkenden Insektizids kann die Wirkungsdauer verlängern. Bei anhaltend warmer Herbstwitterung kann manchmal eine zweite Insektizidspritzung mit separater Überfahrt notwendig sein.

Insektizide im Getreide, Herbst

Präparat	Wirkstoff	geringster Gewässer- abstand	weitere Auflagen	Getreide
				Blattläuse
Pyrethroide Klasse 2				
Cyperkill Max	Cypermethrin 500	20 m (90%)	NT 109	50 ml
	Zahl der Anwendungen			2
Decis forte	Deltamethrin 100	15 m (90%)	NT 103	75 ml
	Zahl der Anwendungen		NG 405	2
Mavrik Vita/ Evure	Tau-Fluvalinat 240	5 m (75%)	NT 101	200
	Zahl der Anwendungen			1
Lamdex Forte/ Hunter **	Lambda-Cyhalothrin 50	5 m (75%)	NT 108	150g
	Zahl der Anwendungen			1
Scatto	Deltamethrin 100	15 m (90%)	NT 103	75 ml
	Zahl der Anwendungen		NG 405	2
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	5 m (75%)	NT 108	75 ml
	Zahl der Anwendungen			2
Sumicidin Alpha EC *	Esfenvalerat 50	5 m (90%)	NT 103	200 ml
	Zahl der Anwendungen		NW 706	max. 3 pro Jahr
Nexide	Gamma-Cyhalothrin 60	20 m (90%)	NT 102	80 ml
	Zahl der Anwendungen			2

** Aufbrauchfrist beachten

* Sumicidin Alpha EC hat die stärkste Repellentwirkung

Präparate zur Schneckenbekämpfung

Präparat	Wirkstoff in g/kg	Aufwand/ ha	ca. Körner / m ²	Gewässer- abstand	Gebindegrößen	Zulassung in Rüben	Besonderheiten
Glanzit Schnecken- korn Duplex	Metaldehyd 60	6 kg	40	0 m	20 kg	nein	Kombination aus Nass- und Trockenpressung, schnelle Wirksamkeit und gute Dauerwirkung
Axcela	Metaldehyd 30	7 kg		0 m	20 kg	ja	deutlich verbesserte Lockwirkung, Regenfestigkeit und Dauerwirkung, schimmelfest
Metarex Inov *	Metaldehyd 40	4 - 5 kg	24 - 30	0 m	20 kg	ja	deutlich verbesserte Lockwirkung, Regenfestigkeit und Dauerwirkung, schimmelfest
Derrex/ Sluux HP	Eisen-III-Phosphat 30	5 - 7 kg	40 - 60	0 m	15 kg	ja	hohe Köderdichte, schont Regenwürmer, lange Dauerwirkung, wirkt auch bei niedrigen Temperaturen, sehr gute Regenfestigkeit
Ironmax Pro**	Eisen-III-Phosphat 24	5 - 7 kg	30 - 42	0 m	15 kg	ja	hohe Köderdichte, schont Regenwürmer, lange Dauerwirkung, wirkt auch bei niedrigen Temperaturen, sehr gute Regenfestigkeit, sehr gute Lockwirkung

Bei hohem und anhaltendem Schneckendruck hat sich die Mischung aus der 1/2 Aufwandmenge Metaldehyd - haltigen

* Metarex Inov hat Zulassung auch in Mais, Hanf, Sonnenblumen, Mohn und Soja.

** Ironmax Pro hat eine breite Zulassung im Acker- und Gemüsebau, u.a. Raps, Rüben, Getreide, Möhren und Salat.

Ausgewählte Spurennährstoffe

Die ausreichende Versorgung der Pflanzen mit Spurennährstoffen wird heutzutage immer wichtiger. Zum einen werden meist nur noch "sortenreine" Einzelnährstoffdünger ohne Nebenbestandteile eingesetzt, zum anderen werden die (Spuren-) Nährstoffentzüge durch weiterhin ansteigende Erträge der Kulturen immer größer. Nicht immer ist ein etwaiger Spurennährstoffmangel so einfach erkennbar wie bei Getreide (Mangan) oder Raps (Bor). Oft tritt latenter, nicht sichtbarer Mangel auf und begrenzt das Ertragsvermögen der Kulturen. Eine Spurennährstoffdüngung muss nicht in jedem Fall einen deutlichen Ertragseffekt haben, häufig können jedoch Mindererträge vermieden werden. Neben der Ertragssicherung ist die Sicherung einer guten Qualität der Früchte ein weiterer wichtiger Aspekt für eine ausreichende Spurennährstoffversorgung.

Hinzu kommen noch weitere Vorteile durch verbesserte Standfestigkeit und eine geringere Krankheitsanfälligkeit bei Getreide, sowie häufig eine bessere Winterhärte durch die jeweiligen kulturspezifischen Spurennährstoffe (z.B. Bor bei Raps, Mangan bei Gerste...).

Nährstoff	Präparat	Formulierung	Nährstoffform	Konzentration	Kultur	Aufwandmenge
Bor	Lebosol Bor	flüssig	Boräthanolamin	150 g/l Bor	Rüben Raps	1,0 - 4,0 l/ha
	Folicin Bor plus	flüssig	Boräthanolamin, mit chelatisierten Cu, Zn, Mo	140 g/l Bor	Rüben, Raps	1,0 - 4,0 l/ha
Mangan	Mangansulfat	Pulver	Sulfat	320 g/kg Mangan	Wintergerste Getreide	2 - 4 kg/ha
	Mantrac	flüssig	Carbonat	500 g/l Mangan	Wintergerste Getreide	0,5 - 1,0 l/ha
	Mangan 500 SC	flüssig	Carbonat	500 g/l Mangan	Getreide, Raps Rüben, Mais	0,5 - 2,0 l/ha
	Folicin Mn	flüssig	Chelat	82 g/l Mangan	Wintergerste Getreide	1,5 - 2,0 l/ha
Kupfer	HeptaKupfer	flüssig	Heptachelat	60 g/l Kupfer	Getreide, Mais Leguminosen	1,5 - 3,0 l/ha
	Folicin Cu	flüssig	Chelat	98 g/l Kupfer	Getreide Rüben, Raps	0,25 - 1,0 l/ha
Zink	HeptaZink	flüssig	Heptachelat	80 g/l Zink	Getreide, Mais Leguminosen	2,0 l/ha
	Folicin Zink	flüssig	Chelat	117 g/l Zink	Mais, Getreide Rüben, Raps	0,5 - 1,0 l/ha

Kultur	Einsatzzeitpunkt	Aufwandmenge	Konzentration	Wirkung
Getreide	Ab Vegetationsbeginn	5-10 l Nutriplant 5-20-5	65 g/l Stickstoff 250 g/l Phosphat 65 g/l Kalium	Nährstoffversorgung, Vitalität, Blattqualität, Ertrag, Photosyntheseleistung
	Ab Vegetationsbeginn	3x 0,35 l Nutriphite Magnum S	5% Stickstoff 15% Kalium 38% P ₂ O ₅ in Form von Phosphit	Wurzelentwicklung, N-Effizienz
Raps	Im Frühjahr ab Vegetationsbeginn bis Anfang Blüte	0,5 l Lebosol Silizium 2,0 l Lebosol Bor	40 g/l Kupfer; 150 g/l Mangan; 570 g/l Schwefel	Stängelstabilität, Reduktion Trockenstress
		2 l Wuxal Combi B Plus	84 g/l Bor; 70 g/l Mangan; 105 g/l Schwefel;	Ertrag, Ölgehalt
	Zur Pflanzenstreckung	0,5 l Nutriphite Magnum S	5% Stickstoff 15% Kalium 38% P ₂ O ₅ in Form von Phosphit	Wurzelentwicklung, N-Effizienz
Kartoffeln	Vor Reihenschluss bis nach der Blüte	2-3 x 1 l Folicin Combi	6,5 g/l Kupfer 52g/l Mangan 6,5 g/l Zink	
	Zu den Nachauflauf-Herbiziden, bei extremen Wetterbedingungen	2-3 l Aminosol	115 g/l Stickstoff; 15 g/l Kaliumoxid	Effektivität, Stresstoleranz, Verträglichkeit der Nachauflauf-Herbizid-Spritzungen
Zuckerrüben	4- Ballstadium + 14 Tage später	2x 0,5 l Nutriphite Magnum S	5% Stickstoff 15% Kalium 38% P ₂ O ₅ in Form von Phosphit	Wurzelentwicklung, N-Effizienz
	zum Hauptwachstum	2x 1-2 kg Folicin-Mix	5 g/kg Kupfer 40g/kg Mangan 5 g/kg Zink	
		4-8 l UPL CUS	80 g/l Kupfersulfat	Stoffwechsel
	Zwischen 6-Blatt-Stadium und Reihenschluss	2-3 l Aminosol	115 g/l Stickstoff; 15 g/l Kaliumoxid	Effektivität, Stresstoleranz, Verträglichkeit der Nachauflauf-Herbizid-Spritzungen



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Biostimulanzien

	Einsatzempfehlung	Kultur	Konzentration	Wirkung
Megafof	1-2 x 2 l/ha	Getreide	3 % Stickstoff 8% Kaliumoxid 23 % org. Substanz	Erhöhung der Pflanzenvitalität Gegen abiotischen Stress Ertrags- und Qualitätsabsicherung
Quantis	2-3 x 2 l/ha	Kartoffeln	Extrakt aus Zuckerrohr Hefe Nährstoffe	Erhöhung der Pflanzenvitalität Gegen abiotischen Stress Ertrags- und Qualitätsabsicherung
Poesie	4 l/ha	alle Kulturen	stickstofffixierender Mikroorganismen (Dintrerien)	Bilanzfreier Stickstoff-Lieferant: liefert ca. 30 kg N/ha je nach Kultur und Anwendungsbedingungen Verbessert die Stickstoff-Effizienz
Multoleo	2 l/ha	Raps, Zuckerrübe	GA 142 Algenfiltrat 133 g/l Bor	physiologischer Aktivator reduziert abiotischen Stress ermöglicht höhere Zucker- und Ölerträge
Tonivit	1 l/ha	Kartoffeln, Raps, Getreide	130 g/l Phosphorsäure 50 g/l Kaliumoxid	physiologischer Aktivator für das Wurzelwachstum und -aktivität
Utrisha N	333 g/ha	Mais, Raps, Getreide	Methylobacterium symbioticum	Bilanzfreier Stickstoff-Lieferant: Utrisha N liefert 30-60 kg N/ha je nach Kultur und Anwendungsbedingungen Verbessert die Stickstoff-Effizienz
Avitar	3-5 l/ha	alle Kulturen	47 g/l Stickstoff 24 g/l Kalium	Verbesserung Nährstoffaufnahme und Stresstoleranz, Vitalität, schnelle Jugendentwicklung

Optimierte Düngemittel

Angesichts der neuen Düngeverordnung und Ausweisung von sogenannten Roten Gebieten nimmt die Bedeutung der Stickstoffeffizienz zu. Folgende Produkte optimieren die Düngeeffizienz auf verschiedenen Wegen:

Effektivere N-Ausnutzung der Pflanzen durch Zusatz von Nitrifikationshemmern, den Stickstoffstabilisatoren für Düngemittel:

1. Verzögerung der Umwandlung von Ammonium zu Nitrat durch Hemmung der Bodenbakterien (Nitrosomonas).
2. Stabilisierung des Stickstoffs in der Bodenkrume und Schaffung eines N-Depots, wie bei mineralischer Depotdüngung.
3. Größere Düngemengen können frühzeitig ausgebracht werden.
4. Je nach Dosierung und Wachstumsparametern beträgt die stabilisierende Wirkung 4-10 Wochen.
5. Bedarfsgerechte N-Versorgung durch Ammonium-Ernährung.

Übersicht Nitrifikationshemmer für organischen Dünger:

	Pladin	Entec flüssig	Vizura
Vetriebsfirma	SKW	Eurochem	BASF
Wirkstoff	1H-1,2,4-Triazol 3-Methylpyrazol	3,4-Dimethylpyrazol-Phosphat	3,4-Dimethylpyrazol-Phosphat
Aufwandmenge	5 - 8 l/ha	5 - 8 l/ha	1 - 3 l/ha
Gebinde	20 l / 200 l	20 l / 200 l	10 l / 50 l / 1.000 l



Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0

Raps: Einstufung der Herbizide

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand/ha	Anwend.-Termin	geringster Gewässerabstand	weitere Auflagen	Ackerfuchsschwanz	Windhalm	Ausfallgetreide	Klettenlabkraut	Kamille	Hirtentäschel	Ackerhellerkraut	Ehrenpreis	Taubnessel	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Kornblume	Kompasslaticch	Vogelmiere	Distel	Storchschnabel	Rauke
Belkar	Ariflex 10 Picolam 48	2 x 0,25 l oder 1 x 0,5 l	NA	5m (90%)	NW 706, NT 103, WP 734	+	-	-	+++	++	+++	+++	+(+)	+++	+	+++	+++	+(+)	++	-	++(+)	+(+)
Belkar Power Pack	Ariflex 10 Picolam 48 Aminopyralid 30	0,25 l + 2x0,25 l	NA	5m (90%)	NW 706, NT 103, WP 734, NG 349	+	-	-	+++	+++	+++	+++	+(+)	+++	++	+++	+++	+++	++	+	+++	++
Butisan Gold *	Metazachlor 200 Quinmerac 100 Dimethamid-P 200	2,5 l	VA-NAK	0m (90%)	NW 706, NG 346, NT 102	++	+	+	+++	+++	+++ [*]	+++ [*]	+++	+++	+	+++	+	+++	+++	-	+++ [*]	+(+)
Butisan Top	Metazachlor 375 Quinmerac 125	2,0 l	NAK	5m (75%)	NW 706, NG 346	++	+	+	+++	+++	+++	+	+++	+++	+	+++	+	+++	+++	-	+	+(+)
Butisan Aqua Pack***	Metazachlor 200 Dimethamid-P 200 Pendimethalin 455	2,5 l + 0,8 l	VA	5m (90%)	NW 706, NG 346, NT 101, NT 112	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++	+++	++	+++	+++	-	+++	++
Centium 36 CS***	Clomazone 360	0,25 - 0,33 l	VA	0 m	NT 127/145/ 146/149/152/153/154	-	-	-	+++	-	+++	+++	++	+++	+	(+)	+	+++	+++	-	-	+++
Circuit Sync TEC ***	Metazachlor 250 Clomazone 40	2,5-3,0 l	VA	0m (90%)	NW 706, NT 127/145/146/ 149/152/153/154 NG 346	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	-	+++	+++
Colozor Trio***	Clomazone 30 Dimethachlor 187,5 Napropamid 187,5	3 - 4 l	VA	0m (90%)	NW 701, NT 127/145/ 146/149/152/153/155	++	+	+	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+	+++	+++	+++	+++	-	+++	+++
Colozor Uno Flex	Dimethachlor 500	2,0 l	EC 0-9	5m (90%)	NW 705, NT 102	+	+	+	+	+++	++	+	+++	+++	-	+	++	+++	+++	-	+	+
Fox **	Bifenox 480	0,3 - 1,0 l	ab EC 14	0m (75%)	NW 701 / 706	-	-	-	(+)	-	++	++	+++	+++	+++	+	-	-	-	-	+++	++
Fuego /Rapsan 500 SC	Metazachlor 500	1,5 l	VA-NAK	0m (75%)	NW 706, NG 346, NT 102, VV 215	++	+	+	+	+++	+	+	+++	+++	+	+++	+	+++	+++	-	+	-
Fuego Top *	Metazachlor 375 Quinmerac 125	2,0 l	VA-NAK	0m (75%)	NW 706, NG 346, NT 102, VV 215	++	+	+	+++	+++ [*]	+++ [*]	+++ [*]	+++	+++	+	+++	+	+++	+++	-	+	+(+)
Gajus	Pethoxamid 400 Picolam 8	3,0 l	NA	5m (50%)	NG 353, NW 706, 800, NT 102	+(+)	+	+	+++	+++	+++	+++	++	+++	+	+++	+++	+++	+++	+	+++	+(+)
Gamit 36 AMT***	Clomazone 360	0,25 - 0,33 l	VA	0 m	NT 127/145/ 146/149/152/153/154	-	-	-	+++	-	+++	+++	++	+++	+	(+)	+	+++	+++	-	-	+++
Milestone	Propyzamid 500 Aminopyralid 5,3	1,5 l	NAW	0 m	NT 101, VV 215	+++	+	+++	+	+++	+	+	+++	+	+++	+++	+++	+++	+++	-	+++	+

* Butisan Gold gegen Storchschnabelarten, Hirtentäschel und Ackerhellerkraut im Voraufbau einsetzen.
Fuego Top gegen Hirtentäschel, Ackerhellerkraut und starken Kamillebesatz im Voraufbau einsetzen.

** Fox hat eine Zulassung ab dem 4. Blatt Stadium des Rapses. Bei starkem Unkrautdruck mit Stiefmütterchen und Hirtentäschel sind Spaltanwendungen sinnvoll. Es dürfen nur absolut trockene Rapsbestände behandelt werden. Sonst kann es zu Kulturschäden kommen. Kombinationen mit Effigo und Kerb Flo sind möglich. Fox ist nicht mischbar. (unverträglich für den Raps) mit Gräserherbiziden und Wachstumsregulern (Folcur,...). Gegebenenfalls bitte Beratung beim Hersteller (Adama) anfordern!

*** Alle Clomazone-haltigen Produkte (Altiplano Dam Tec, Circuit, Colozor Trio, Nimbus, Bengala, Gamit, Centium, Tribeca Syntec), sowie Stomp Aqua dürfen nur bis maximal 3 Tage nach der Saat gespritzt werden (sonst sind starke Schäden möglich). Die umfangreichen NT - Auflagen sind zu beachten!

Raps: Einstufung der Herbizide

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand/ha	Anwend.-Termin	geringster Gewässerabstand	weitere Auflagen	Acker-Fuchsschwanz	Windhalm	Ausfallgetreide	Klettenlabkraut	Kamille	Hirtentäschel	Ackerhellerkraut	Ehrenpreis	Taubnessel	Stiefmütterchen	Klatschmohn	Kornblume	Kompasslattich	Vogelmiere	Distel	Storchschnabel	Rauke
Quantum	Pethoxamid 600	2,0 l	EC 0-9	0m (90%)	NG 405 NW 706	++	+++	+	+	+++	+(+)	+(+)	++	++	+	+	+	+(+)	++	-	++	+(+)
Runway	Aminopyralid 40 Clopyralid 240 Picloram 80	0,2 l	EC 11-18	0 m	NG 349/ 350	-	-	-	++(+)	+++	+	+	-	+	++(+)	+++	+++	++(+)	-	+++	+(+)	+(+)
Runway VA/ Synero 30 SL	Aminopyralid 30	0,2 - 0,267 l	EC 0-9	0 m	NG 349	-	-	-	+	+++	+	-	-	-	+	+++	+++	+	-	+	-	-
Tanaris	Quinmerac 167 Dimethenamid 333	1,5 l	EC 0-18	0m (75%)	NW 705, NT 101 NG 343	+	++	+	+++	++(+)	++	+(+)	+++	++(+)	+	+(+)	+	+	++	-	+++	(+)
Tribeca Sync TEC	Metazachlor 150 Clomazone 24 Naprotamid 150	5,0 l	VA	0m (90%)	NW 706, NT 127/145/146/ 149/152/153/154 NG 346	++	+++	+	+++	++(+)	+++	+++	++(+)	+++	+	+(+)	+(+)	+	+++	-	+(+)	+++(+)
Triclio	Clomazone 44 Metazachlor 333 Quinmerac 111	1,5-2,25 l	VA	0 m	NT127, NG346, NW 706, NG 405	-	+++	+	+++	+++	+++	+	+++	+++	-	++	+	+	++	-	-	+
Torso	Metazachlor 214 Naprotamid 206 Quinmerac 71	2,3-3,5 l	VA	0m (90%)	NG 343/346/NW 706	++	+++	+	++	+++	++(+)	+	+++	+++	-	++	-	+	++	-	++	+
Für Imazamox-Resistente Sorten ("CL")																						
Clearfield-Clientiga +Dash	Quinmerac 250 Imazamox 12,5	1 l + 1 l	NA	0 m	NT 108	++	++	+	++(+)	++	++(+)	++(+)	++(+)	++	+	++	+	+	+++	-	++	+
Spritzfolgen																						
Gamit 36 AMT ***		0,25 - 0,33 l	VA	0 m	siehe Einzelprodukte	-	-	-	+++	+++	+++	+++	+++	+++	++(+)	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Runway Herbst		0,2 l	NAH																			
Belkar Power Pack		0,25 l + 0,25 l	NA BBCH 12	5m (90%)	siehe Einzelprodukte	-	-	-	+++	+++	+++	+++	+(+)	+++	++	+++	+++	+++	++	+	+++	++
Belkar		0,25 l	NA BBCH 16																			
Gajus		3,0 l	NA BBCH 10-12																			
Runway		0,2 l	NAH																			
Quantum		2,0 l	VA	0 (90%)	siehe Einzelprodukte	+	+++	+														
Runway Herbst		0,2 l	NAH		siehe Einzelprodukte	+	+++	+	++(+)	+++	++(+)	++(+)	++	++	++(+)	+++	+++	+++	++	+++	+++	++

*** Alle Clomazone-haltigen Produkte (Altipiano Dam Tec, Circuit, Colzor Trio, Nimbus, Bergala, Gamit, Centium, Tribeca Syntec), sowie Stomp Aqua dürfen nur bis maximal 3 Tage nach der Saat gespritzt werden (sonst sind starke Schäden möglich). Die umfangreichen NT - Auflagen sind zu beachten!
 ■ Bei Ackerkrummhals / Ochsenschnabel ist der Einsatz von Stomp Aqua möglich -> Bitte Beratung anfordern!
 VA = Voraufbau; NAW = Nachaufbau; NAH = Nachaufbau; NT = Nachaufbau; Winter

Raps: Gräserbekämpfung

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand/ ha	Anwend.-Termin	geringster Gewässerabstand	weitere Auflagen	Acker - Fuchsschwanz	Windhalm	Einjährige Rispe	Ausfallgetreide	Trespe
Agil - S	Propaquizafop 100	0,5 - 0,75 l	NA	0 m		+++	+++	-	+++	++(+)
Balista Super	Fluazifop-p-butyl 150	0,8 - 1,25 l Quecke 1,60 l	NA	0 m	NT 103	+++	+++	-	+++	++(+)
Fusilade MAX	Fluazifop-p-butyl 125	0,75 - 1,0 l Quecke 2,0 l	NA	0 m	NT 101/ 103	+++	+++	-	+++	++(+)
Flua Power	Fluazifop-p-butyl 150	0,8-1,6 l	NA	0 m	NT 109	+++	+++	-	+++	++(+)
Gramfix	Quizalofop 46	0,75 - 1,0 l Quecke 2,0 l	NA	0 m	NT 101/ 102	+++	+++	+	+++	++(+)
Panarex	Quizalofop-P-Tefuryl 40	0,8 - 1,25 l Quecke 2,25 l	NA	0 m	NT 102/ 103	+++	+++	-	+++	++(+)
Targa Super	Quizalofop 46	0,75 - 1,0 l Quecke 2,0 l	NA	0 m	NT 101/ 102	+++	+++	+	+++	++(+)
Focus Aktiv Pack **	Cyloxydim 100 + Dash E.C.	1,0 - 1,5 l + 1,0 - 1,5 l Quecke 2,5 l + 2,5 l	NA	0 m	NT 101/ 102	+++	+++	-	++(+)	++(+)
Select 240 EC + Radiumix**/ VextaDim 240 EC** + VexZone	Clethodim 240	0,4-0,5 l + 0,8-1,0 l / 0,5 l + 0,5 l	NA	0 m	NT 108	+++	+++	+++	++(+)	++(+)
Setanta flo *	Propyzamid 400	1,25 - 1,8 l	NAW	0 m	NT 101	+++	+++	+++	+++	+++
Kerb flo *	Propyzamid 400	1,25 - 1,8 l	NAW	0 m	NT 101	+++	+++	+++	+++	+++
Milestone *	Propyzamid 500 Aminopyralid 5	1,5 l	NAW	0 m	NT 101, VV 215	+++	+++	+++	+++	+++

* Kerb flo, Setanta flo und Milestone erst ab dem 6 - Blattstadium des Rapses bei kühlen Temperaturen (< 10°C) zum Vegetationsende (Nov, Dez) einsetzen! Kerb flo wirkt auch gegen resistenten Ackerfuchsschwanz und Trespen bzw. dient der Resistenzvermeidung! Gute Wirkung auch gegen Ehrenpreis und Vogelmiere.

** In Gebieten mit resistentem Ackerfuchsschwanz müssen die "DIM"- Wirkstoffe Focus Aktiv bzw. Select/VextaDim zum Einsatz kommen!

Einsatz von Gräserherbiziden nur bei einer Luftfeuchtigkeit von größer 60%. Die ideale Wasseraufwandmenge beträgt 250 l/ha. Auf eine feintropfige Applikation muss geachtet werden. Eine schlechte Benetzung durch zu grobtropfige Ausbringung kann zu Minderwirkungen führen. Bitte Abstandsauflagen beachten!

Raps: Fungizide

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand/ ha	Anwendungs - termin	ger. Gew. Abstand	weitere Auflagen	Bemerkung
Architect NEU	Pyraclostrobin 100 Mepiquatchlorid 150 Prohexadion 25	1,2-1,6 l	Herbst & Frühjahr	5 m (90%)		sehr gute Phomawirkung, verbesserte Winterhärte, Wuchsregulierung
Cantus Gold	Boscalid 200 Dimoxystrobin 200	0,5 l	Herbst & Frühjahr	0 m (75%)	NW 701	sehr gute Phomawirkung, keine Wuchsregulierung
Carax	Metconazol 30 Mepiquatchlorid 210	0,7 - 1,0 l	Herbst & Frühjahr	0 m (90%)		nachhaltige Wuchsregulierung, verbesserte Winterhärte, gute Phomawirkung
Tilmor	Prothioconazol 80 Tebuconazol 160	0,6 - 1,2 l	Herbst & Frühjahr	0 m (90%)	NW 701	sehr gute Phomawirkung, verbesserte Winterhärte, Wuchsregulierung
Traciafin /Tokyo	Prothioconazol 250	0,7 l	Herbst & Frühjahr	0 m (90%)	NW 701	
Toprex	Difenoconazol 250 Faconbutrazol 125	0,35 - 0,5 l	Herbst & Frühjahr	0 m (75%)		sehr gute Phomawirkung, verbesserte Winterhärte, gute Wuchsregulierung
Folicur	Tebuconazol 250	0,5 - 1,0 l	Herbst & Frühjahr	5 m (90%)	NT 101 NW 701	
Orius	Tebuconazol 200	0,6 - 1,2 l	Herbst & Frühjahr	0 m (90%)	NW 701	Verbesserung der Winterhärte und Wuchsregulierung, gute Phomawirkung
Caramba / Remocco 60	Metconazol 60	0,5 - 1,0 l	Herbst & Frühjahr	0 m (90%)		

Raps: Insektizide zur Erdflöhebekämpfung

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand/ ha	ger. Gew. Abstand	weitere Auflagen	max. Anw./ Jahr	Bemerkung
Decis forte*	Deltamethrin 100	75 ml	15 m (90%)	NT 103 NG 405	1	Bei Überschreiten der Schadschwelle ist häufig eine Insektizidbehandlung gegen Erdflöhe angebracht, da keine Premiumbeize gegen Erdflöhe mehr zur Verfügung steht.
Cyperkill max	Cypermethrin 500	50	10 m (90%)	NT 109	2	
Karate Zeon	Lambda-Cyhalothrin 100	75 ml	5 m (75%)	NT108	2	
Lamdex forte /Hunter **	Lambda-Cyhalothrin 50	150g	5 m (75%)	NT108	1	
Nexide	Gamma-Cyhalothrin 60	80 ml	20 m (90%)	NT 102	2	
Scatto	Deltamethrin 25					
Sumicidin Alpha EC	Esfenvalerat 50	200 ml	5 m (90%)	NT 103 NW 706	2	

*Bei Einsatz von Decis forte im Raps gilt bei BBCH 11 - 19 die Auflage NG 405, ab BBCH 20 - 29 gilt die Auflage NW 800

** Aufbrauchfrist beachten

Raps: Mischungsbeispiele

Voraufbau			
1. Voraufbau, bis maximal 3 Tage nach der Saat!!			
2,5 l/ha	Butisan Kombi	Breites Wirkungsspektrum, auch gegen Hirtentäschel, Storchschnabel, Klatschmohn, Stiefmütterchen und Storchschnabel	keine Clomazone Auflagen
0,8 l/ha	Stomp Aqua		
0,4 l/ha	+ Herbosol		
ODER			
3,0 - 4,0 l/ha	Colzor Trio	sehr breites Wirkungsspektrum, auch gegen Hirtentäschel / Ackerhellerkraut, Rauke Arten und Storchschnabel (bei voller Aufwandmenge)	Abstände zu Saumbiotopen beachten!! Verbesserung der Verträglichkeit durch Zusatz von Herbosol
0,4 l/ha	+ Herbosol		
ODER			
1,5 l/ha	Colzor Uno Flex		
0,2 l/ha	Runway VA		
ODER			
1,5 - 2 l/ha	Quantum		
330 g/ha	Gamit 36 AMT		
0,4 l/ha	+ Herbosol		
2. Pflanzenschutzmaßnahme im Herbst (ca. 6 Blatt Stadium)			
1 l/ha	Bor	zur besseren Überwinterung des Rapses	
0,5 - 1,0 l/ha	Folicur/Caramba/Carax/Tilmor/Orius oder 0,4-0,5 l/ha Toprex	Phomabekämpfung, Wuchsregulierung, Verbesserung der Winterhärte (Carax in sehr wüchsigen Beständen zur stärkeren Einkürzung)	
Bei Ausfallgetreide und Ackerfuchsschwanz Gräsermittel zumischen (siehe Tabelle).			
Gegen Rapserrdfloh ein Pyrethroid zumischen (z.B. Karate Zeon, siehe Tabelle).			
Spritzfolge Voraufbau / früher Nachaufbau - Nachaufbau			
1. Voraufbau, bis maximal 3 Tage nach der Saat!!			
0,25 - 0,33 l/ha	Centium 36 CS /Gamit 36 AMT	gut gegen Hirtentäschel / Ackerhellerkraut / Rauke Arten	Abstände zu Saumbiotopen beachten!! Verträglichkeitsverbesserung durch Zusatz von Herbosol
0,4 l/ha	+ Herbosol		
ODER			
2 l/ha	Quantum	Clomazonefrei, Nebenwirkung auf Kreuzblütler+Storchschnabel, gute Verträglichkeit	keine Abstandsauflagen bei Saumbiotopen
2. Pflanzenschutzmaßnahme im Herbst (ca. 6 Blatt Stadium)			
0,20 l/ha	Runway	starke Blattwirkung gegen Kamille, Klettenlabkraut und Kornblume	
1 l/ha	Bor	zur besseren Überwinterung des Rapses	
0,5 - 1,0 l/ha	Folicur/Caramba/Carax/Tilmor/Orius oder 0,4-0,5 l/ha Toprex	Phomabekämpfung, Wuchsregulierung, Verbesserung der Winterhärte (Carax in sehr wüchsigen Beständen zur stärkeren Einkürzung)	
Bei Ausfallgetreide und Ackerfuchsschwanz Gräsermittel zumischen (siehe Tabelle).			
Gegen Rapserrdfloh ein Pyrethroid zumischen (z.B. Karate Zeon, siehe Tabelle).			

Raps: Mischungsbeispiele

Voraufbau bis früher Nachaufbau		
1. Unkrautbekämpfung Herbst Voraufbau		
1,5 l/ha	Fuego Top/Butisan Top	gute Verträglichkeit, gut gegen Storchschnabelarten, Hirtentäschel und Ackerhellerkraut
1,5 l/ha	+ Quantum	
ODER Voraufbau bis früher Nachaufbau		
2,5 l/ha	Butisan Gold	gute Verträglichkeit, gegen Storchschnabelarten, Hirtentäschel und Ackerhellerkraut im Voraufbau einsetzen.
ODER		
2,0 l/ha	Fuego Top/Butisan Top	gute Verträglichkeit, gegen Hirtentäschel, Ackerhellerkraut und starkem Kamillebesatz im Voraufbau einsetzen.
2. Pflanzenschutzmaßnahme im Herbst (ca. 6 Blatt Stadium)		
1 l/ha	Bor	zur besseren Überwinterung des Rapses
0,5 - 1,0 l/ha	Folicur/Caramba/Carax/Tilmor/Orius oder 0,4-0,5 l/ha Toprex	Phomabekämpfung, Wuchsregulierung, Verbesserung der Winterhärte (Carax in sehr wüchsigen Beständen zur stärkeren Einkürzung)
Bei Ausfallgetreide und Ackerfuchsschwanz Gräsermittel zumischen (siehe Tabelle).		
Gegen Rapserrdflöhen ein Pyrethroid zumischen (z.B. Karate, siehe Tabelle).		
Nachaufbau		
1. Unkrautbekämpfung Herbst Nachaufbau ab BBCH 12: Splittinganwendung		
0,25 l/ha	Belkar	breites Wirkungsspektrum im Nachaufbau incl. Problemunkräuter wie Rauke, Storchschnabel und Kamille. Sehr gute Wirkung auch gegen größere Unkräuter.
0,25 l/ha	+ Synero	
2. Pflanzenschutzmaßnahme im Herbst (ca. 6 Blatt Stadium)		
1 l/ha	Bor	kein Einsatz Metconazolhaltiger Fungizide im Herbst, weder in Tankmischung noch in Spritzfolge
0,5 - 1,0 l/ha	Folicur//Tilmor/Orius und evtl. Gräserherbizid wie Focus	
3. Unkrautbekämpfung Herbst Nachaufbau ab BBCH 16		
0,25 l/ha	Belkar	Zur Wirkungsabsicherung mit die Splittinganwendung von Belkar zu BBCH 16 empfohlen. Tankmischungen mit Insektiziden sind möglich.
ODER		
1. Unkrautbekämpfung Herbst Nachaufbau ab BBCH 16: Einmalanwendung		
0,5 l/ha	Belkar	breites Wirkungsspektrum im Nachaufbau incl. Problemunkräuter wie Rauke, Storchschnabel und Kamille. Kein dramatischer Wirkungsverlust durch späteren Einsatz.
0,25 l/ha	Synero	
2. Pflanzenschutzmaßnahme im Herbst (ca. 6 Blatt Stadium)		
1 l/ha	Bor	kein Einsatz Metconazol-haltiger Fungizide im Herbst, weder in Tankmischung noch in Spritzfolge
0,5 - 1,0 l/ha	Folicur//Tilmor/Orius und evtl. Gräserherbizid wie Focus	
Gegen Rapserrdflöhen ein Pyrethroid zumischen (z.B. Karate, siehe Tabelle).		
Sondermaßnahmen:		
gegen Trespe und resistenten Ackerfuchsschwanz		Im Spätherbst (Nov / Dez) bei kühlen Temperaturen einsetzen!
1,5 - 1,8 l/ha	Kerb flo	
gegen Trespe und resistenten Ackerfuchsschwanz; zusätzlich Kamille, Mohn, Vogelmilch, Ehrenpreis, Stiefmütterchen		
1,5 l/ha	Milestone	
Bei Ackerkrummschmalz/ Ochsenzunge ist der Einsatz von Stomp Aqua in Raps möglich.		

Kartoffeln: Krautregulierung

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Gewässerabstand	weitere Auflagen	Wartezeit in Tagen	max. Anzahl Anwendungen	Wassermenge in l/ha	Bemerkungen
		in ml/dt oder kg/dt						
Quickdown	Pyraflufen 25	0,8 l + 2,0 l Toil	0 m (90%)	NT 109 NW 701	F	2	400 - 600	
Beloukha	Perlagonsäurehydrazid 680	16 l	0 m (50%)	NT 101	F	1	200 - 400	
Shark	Carfentrazone 60	1,0 l	0 m (75%)	NT 109	14	1	400 - 600	Für die 2. Maßnahme zur Stängelabtötung, nachdem das Blätterdach durch Quickdown - Einsatz bzw. Krautschlagen geöffnet wurde.

Die Zugabe eines sporenabtötenden Mittels (0,5 l Ranman Top oder 0,4 l Shirlan/Banjo/Nando/Terminus) beugt dem Braunfäulebefall der Knollen vor und sichert die Benetzung der Blattstängel. Achten Sie auf eine vollständige Benetzung der Blattstängel, mischen Sie gegebenenfalls ein Netzmittel hinzu. Je nach Wirkung kann eine Folgebehandlung nach 7 Tagen notwendig sein.

Kartoffeln: Keimhemmung

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Anwendung	Anwendungszeitraum	Wirkung nach Auslagerung	Wartezeit
1,4 sight	1,4-Dimethylnaphthalin 980	20 ml / t pro Anwendung max 6 Anwendungen	Heißnebelgerät	Vor dem Keimen	2-3 Wochen	30 Tage
Argos	Orangenöl 843	100 ml/t max. 9 Behandlungen	Kaltvernebelung	Keime werden abgebrannt	ca. 10 Tage	Keine Wartezeit
Biox-M	Grünes Minze-Öl 948	90 ml/ t Erstanwendung dann max 8 x 30 ml/ t	Elektrofog-Geträt	Keime werden abgebrannt	ca. 10 Tage	Keine Wartezeit- Geruch beachten
Fazor/ Himalaya 60 SG	Maleinsäurehydrazid 600	5 kg/ ha	einmalig	3-5 Wochen vor Ernte		21 Tage



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

Bekämpfung von Wurzelunkräutern auf der Stoppel

Präparat	Wirkstoff in g/l oder g/kg	Aufwand	Einsatztermin	Gewässerabstand	weitere Auflagen	Bemerkung
		in l/ha				
Kyleo	240 g/l Glyphosat 160 g/l 2,4 D 200 g/l Cocoacetylamine	5 l	Auf der Stoppel, nach der Ernte, nach Zwischenfrucht, vor der Saat	0 m (75%)	NT 109, NW 706, NG 405	Baustein zur Bekämpfung vom Wurzelunkräutern wie Ackerwinde, Distel und Ackerschachtelhalm
Starane XL	100 g/l Fluroxypyr 2,5 g/l Florasulam	1,8 l	Auf der Stoppel, nach der Ernte	0 m	NT 101	Zur Bekämpfung von Zaunwinde auf Getreide- und Rapsstoppel.

Wartezeit zwischen Kyleo Anwendung und Saat von:	
Mais	1 Tage
Getreide	3 Tage
Gräser	7 Tage
Sorghumhirse	7 Tage
Sonnenblumen	14 Tage
Zwischenfrucht- Senf	14 Tage
Luzerne/Kleearten	14 Tage
Phacelia	14 Tage
Ackerbohnen	21 Tage
Erbsen	21 Tage
Sojabohnen	21 Tage
Winterraps	28 Tage
Senf	28 Tage
Buchweizen	28 Tage
Zwiebeln	28 Tage
Kartoffel	28 Tage
Zuckerrübe	28 Tage
Gemüse	60 Tage

Schaumhemmer:

Viele Pflanzenschutzmittel (v.a. Glyphosate) neigen zum Schäumen in der Pflanzenschutzspritze. Dies kann mit einigen Tropfen Schaumstopp unterbunden werden. Somit spart man Zeit bei der Zubereitung der Spritzbrühe und beim Spülen der Behälter.

Präparat	Aufwand pro 100 l Wasser
Schaumstopp	1,4 ml / 100 l (eine 250 ml Flasche reicht für 18.000 l Spritzbrühe)

Tipp: Für beste Wirkergebnisse Schaumstopp als erstes hinzugeben

Spritzenreinigung :

Nach dem Einsatz von Sulfonylharnstoffen muss die Pflanzenschutzspritze unbedingt mit einem speziellen Reinigungsmittel gereinigt werden. Sonst sind starke Schäden / Totalausfall bei anschließendem Einsatz der Spritze in empfindlichen Kulturen (Raps, Zuckerrüben) möglich! Dies kann auch noch im nächsten Frühjahr der Fall sein. Deswegen sollte die Pflanzenschutzspritze vor dem Einwintern unbedingt mit einem Reinigungsmittel gesäubert werden!

Präparat	Aufwand pro 100 l Wasser
Agroclean	100 g / 100 l
Agro Quick	2 l / 100 l
All Clear Extra	0,5 l / 100 l

Eine ausreichend lange Einwirkzeit des Reinigungsmittels ist zu beachten!



**Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0**

Glyphosate: Zulassungen im Ackerbau und Grünland

Präparat	Amega 360	Taifun forte	Durano TF	Roundup Rekord	Roundup PowerFlex
Vertreiber	Nufarm	Adama	Bayer	Bayer	Bayer
Wirkstoffgehalt	360 g/l	360 g/l	360 g/l	720 g/kg	480 g/l
Formulierung	SL	SL	SL	WG	SL
Abstand Oberflächengewässer *	0 m 402, 412 NG	0 m	0 m	0m NG 402, 404	0m NG 402, 404
Abstand Saumstrukturen **	NT 102 bzw 103** NT	NT 102 bzw. 103** NT	NT 101 bzw 102** NT	NT 103	NT 102 bzw. 103** NT
max. Aufwandmenge Ackerbau	5 l/ha	5 l/ha	5 l/ha	2,5 kg/ha	3,75 l/ha
max. Aufwandmenge Dauergrünland	4 l/ha		4 l/ha	2,5 kg/ha	3,75 l/ha

* generell gilt:

Keine Anwendung in oder an Gewässern; spezielle Regelungen einzelner Bundesländer sind zu beachten!

** NT 102/103 gilt für einige Indikationen mit hohen Aufwandmengen z.B. Winde im Weinbau; Zierpflanzen

Glyphosat: Neue Anwendungsbestimmungen

NG 352: Bei der Anwendung des Pflanzenschutzmittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen den Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei einander folgenden Spritzungen mit diesen oder anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

Aktueller Zulassungsstand :

Erlaubt:

Bei Direkt- oder Mulchsaat

Auf Flächen mit der Einteilung CC Wasser 1 , CC Wasser 2 und CC Wind bei :

Anwendung zur Vorsaat- und Stoppelbehandlung nur gegen ausdauernde Unkräuter auf Teilflächen (Bsp: Ackerkratzdistel, Ampfer oder Quecke)

Grünlandumbruch auf Teilflächen

Verboten :

Späteinsatz vor der Ernte (Sikkation & Unkrautbekämpfung)

Heilquellen-, Natur- und Wasserschutzgebiete

Biosphärenreservate

Nachbaumöglichkeiten bei vorzeitigem Getreideumbruch

"Bei vorzeitigem Umbruch ist, in Abhängigkeit von eingesetztem Herbizid, eine intensive Bodendurchmischung bzw. Pflugfurche erforderlich bevor andere Kulturen nachgebaut werden können."

nach Einsatz von:	Sommer-raps	Sommer-weizen	Sommer-gerste	Hafer	Acker-bohnen	Erbsen	Kartoffeln	Zucker-rüben	Mais	Sonnen-blumen	Weidel-gräser	
Activus SC	⊙	▲	▲	⊙	▲	▲	▲	⊙	▲	▲	⊙	
Alliance	⊙	●	●	●	▲	▲	▲	⊙	▲	▲	●	
Atlantis WG (max. 300 g/ha)	⊙	■	■	■	⊙	⊙	⊙	⊙	■	⊙	⊙	
Atlantis WG (max. 200 g/ha)	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	▲	⊙	⊙	⊙	
Axial 50	Nachbau aller Kulturen möglich											
Axial Komplett	⊙	●	●	●	⊙	⊙	⊙	⊙	●	⊙	●	
Beflex	■	●	●	●	●	●	●	■	■	●		
Boxer	●	●	●	▲	●	●	●	●	●	⊙	⊙	
Cadou SC	■	▲	▲	■	▲	▲	▲	■	▲	■	⊙	
Carmina 640	■	▲	●	▲	▲	▲	▲	■	▲	▲	⊙	
Diflanil 500 SC		●	●	■	●	●	●	■	●	●	■	
Dirigent SX	⊙	●	●	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	
Herold SC	■	●	●	■	●	●	●	■	■	■	⊙	
Lentipur 700	▲	▲	●	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊙	
Malibu	⊙	▲	▲	⊙	▲	▲	▲	⊙	▲	■	⊙	
Pointer SX/Trimmer SX	⊙	●	●	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	
Primus	⊙	●	●	●	⊙	⊙	⊙	⊙	●	⊙	●	
Stomp Aqua	⊙	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊙	▲	▲	⊙	
Sword/Traxos	Nachbau aller Kulturen möglich											
Trinity	■	●	●	■	●	●	●	■	■	■	■	
Voraussetzung:	⊙	kein Nachbau möglich, oder keine Angabe von Hersteller										
	●	flache Bodenbearbeitung (5-10 cm)										
	▲	tiefe Bodenbearbeitung, intensive Durchmischung (15-20 cm)										
	■	tiefe Pflugfurche (20-25 cm)										

Nachbaumöglichkeiten nach vorzeitigem Rapsumbruch

"Sofern aus welchen Gründen auch immer der Raps vorzeitig durch eine andere Kultur ersetzt werden soll, aber bereits Herbizide im Raps eingesetzt wurden, ist Folgendes zu beachten. In jedem Fall sollte zwischen Herbizideinsatz und Nachsaat ein Zeitraum von 6 Wochen liegen."

nach Einsatz von:	Winter-raps	Winter-getreide	Sommer-raps	Kohl-arten	Sommer-weizen	Sommer-gerste	Hafer	Futter-gräser	Acker-bohnen	Erbsen	Kartoffeln	Zucker-rüben	Mais	Sonnen-blumen	
Butisan/Fuego	●	■	▲	⊙	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	
Centium/ Gamit 36 AMT	▲	■	●	⊙	▲	▲	▲	▲	●	●	●	▲	●	▲	
Colzor Trio	●	II	●	⊙	II	▲	▲	▲	▲	▲	●	⊙	●	●	
Effigo	⊙	●	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	●	⊙	
Fox	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Kerb Flo	⊙	⊙	▲	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	▲	▲	■	⊙	■	▲	
Milestone	⊙	⊙	▲	▲	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	■	⊙	
Nimbus CS/ Bengala	▲	■	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	▲	⊙	▲	▲	
Quantum	●	▲	●	⊙	▲	▲	▲	⊙	▲	▲	●	▲	●	●	
Stomp Aqua	⊙	⊙	⊙	⊙	▲	▲	▲	⊙	▲	▲	▲	⊙	▲	▲	
Voraussetzung:	⊙	kein Nachbau möglich, oder keine Angabe vom Hersteller													
	●	flache Bodenbearbeitung (5 - 10 cm)													
	▲	tiefe Bodenbearbeitung/ intensive Durchmischung (15 - 25 cm)													
	■	tiefe Pflugfurche (20 - 25 cm)													
	II	ab 6 Wochen nach Anwendung, Schäden möglich, Saatstärke erhöhen													

Übersicht Herbizide im Grünland

Präparat	Wirkstoff	Aufwand/ ha	Gewässer- abstand	Sonst. Auflagen	Anwend.-Termin	Wartezeit (Tage)	Wirkungsspektrum												Hinweise													
							Ampfer	Bärenklau	Binsen	Brennessel	Disteln	Hahnenfuß	Hellerkraut	Hirtentäschel	Hufplattich	Löwenzahn	Schachtelhalm	Schafgarbe	Vogelmiere	Wegerich	Wiesenerkerbel	Klee	Gräser									
Harmony SX	Thifensulfuron 500	45 g	0 m (75%)	NT 103	Vegetations- periode	14	+++	+	-	++(+)	+	++	+	-	++(+)	+	++	++	-	+	+	++	+	+	+	+	+	+	+	++	+	
Kinvara	Fluroxypyr 50 Clopyralid 28 MCPA 233	3,0 l	0 m (90%)	NT 108	Vegetations- periode		+++	++	++(+)	++(+)	+	++(+)	++(+)	+	+++	++	+++	+++	+	++	+	++	+++	+++	++	++	+++	++	++	+	++	++
Lodin/ Tomigan 200	Fluroxypyr 200	2,0 l	10 m (90%)	NT 108	Vegetations- periode	7	++(+)	+	-	++(+)	+	+++	+	+++	++(+)	+	+++	+++	++(+)	+++	+++	+	+++	+++	+++	++	+++	++	+++	++	++	++
Simplex *	Fluroxypyr 100 Aminopyralid 30	2,0 l	0 m (90%)	NT 103	Vegetations- periode	7	+++	+	++(+)	+++	+	+++	++	+++	++(+)	+	+++	+++	++	+++	++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
Ranger/ Garlon	Fluroxypyr 150 Triclopyr 150	2,0 l	0 m (50%)	NT 103	Vegetations- periode	14	++(+)	++	++(+)	+++	++(+)	+++	++	+++	++(+)	+	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
U 46 D - Fluid	2,4-D 500	1,5 l	0 m (90%)	NT 103 NW 706 NW 800	Mai/Aug	28	-	-	+++	++	+	+++	++	++	++	++	+++	+++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++
U 46 M - Fluid	MCPA 500	2,0 l	0 m	NT 109	Mai/Aug	14	+	-	-	+++	++	++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++	+++

* darf zur Flächenbehandlung nur auf Flächen mit dauerhafter Weidenutzung oder nach dem letzten Schnitt angewendet werden. Keine Schnittnutzung (Gras, Silage, Heu) im selben Jahr nach der Anwendung. Nur nach Einzelpflanzenbehandlung oder Rotowiper-Einsatz ist Schnittnutzung möglich. Gülle, Jauche, Mist oder Kompost von Tieren, deren Futter von Simplex behandelten Flächen stammt, darf nur auf Grünland, Getreide und Mais ausgebracht werden.

Schadnagerbekämpfung

➔ Schadnager: übertragen Krankheitserreger, fressen und verschmutzen Nahrungsmittel, beunruhigen Tiere und verursachen Schäden an Gebäuden, Kabeln, usw.

Präparat	Wirkstoff	Hersteller	Schädlinge	Gebindegrößen	Köderform
Racumin Paste	Coumatetralyl	Bayer	Wanderratten	25 x 100 g	Köderriegel
Racumin Schaum	Coumatetralyl	Bayer	Wanderratten, Hausratten	500 ml	Spraydose
Rodilon Paste	Difethialone	Bayer	Ratten, Mäuse	250 x 10 g	Köderriegel
Ratron Power Pads	Brodifacoum	Frunol Delicia	Ratten, Mäuse	100 x 10 g 500 x 10 g	Paste
Frunax Power Mini Riegel	Brodifacoum	Frunol Delicia	Ratten, Mäuse	10 x 25 g oder 40 x 25 g	Riegel
Frunax DS Contra Ratten	Difenacoum	Frunol Delicia	Ratten, Mäuse	3 x 200 g oder 12 x 200 g	Mehrkorn
Storm Ultra Secure	Flocoumafen	BASF	Ratten, Mäuse	3 kg	Block
Ratron Schermaus Sticks	Zinkphosphid	Frunol Delicia	Scher-, Wühlmaus	400 x 5 g	Sticks

Wichtig!!!

Beim Auslegen der Köder Handschuhe tragen, damit den Ködern kein Menschengeruch anhaftet. Damit die Pellets für Kinder und Haustiere unzugänglich sind, müssen sie beispielsweise in einer Köderbox ausgelegt werden. Ratten und Mäuse sollen den geschützten Köder bequem erreichen können. Für die Rattenbekämpfung in Güllekanälen sind Pastenköder Mittel der Wahl. Die Riegel können an einem Draht in die Güllekanäle abgeseilt werden.

Abgabe von Rodentiziden nur an sachkundige Anwender!

Stallfliegenbekämpfung

Fliegen in der Tierhaltung sind nicht nur lästig, sondern stellen durch die Übertragung von Krankheitserregern und die Kontamination von Futter- und Nahrungsmitteln mit Keimen ein unkalkulierbares Risiko und eine ernste Gefahr für den gesamten Tierbestand dar. Fliegen sind aber nicht nur als Krankheitsüberträger eine Bedrohung, sondern führen bei starkem Befall auch zur Unruhe im Stall und zu Leistungsdepressionen beim Vieh. Mit konsequenter Fliegenbekämpfung können Sie dem entgegenwirken.

Präparat	Wirkstoff	Hersteller	Schädlinge	Gebindegrößen	Köderform
Dedevap plus	Pyrethrine Piperonylbutoxid	Bayer	Motten Käfer	500 ml	Aerosol
Stallfliegenmittel Alba	Clothianidin	SPU	Stallfliegen	500 ml	Paste

Vorratsschutz

Präparat	Wirkstoff	Aufwandmenge	Hersteller	Gebindegrößen
K-Obiol	Deltamethrin Piperonylbutoxid	bis 6 Monate Schutzdauer: 1 l in 99 l Wasser/100 t	Bayer	1 l
		bis 12 Monate Schutzdauer: 2 l in 98 l Wasser/100 t		
		Rauhe Oberfläche: 20-30 ml / 5 Liter Wasser/50 m ²		
		Glatte Oberfläche: 40-60 ml / 5 Liter Wasser/100m ²		

Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Additive

Additive dienen vorrangig zur Wirkungsabsicherung. Eine generelle Einsparung von Pflanzenschutzmitteln ist kaum möglich.

Die angebotenen Additive sind nicht speziell einer bestimmten Additivgruppe zuzuordnen, sondern sie verbinden stets mehr oder weniger verschiedene Wirkungsweisen miteinander, je nach Zusammensetzung des Additivs. Bei der Auswahl der Mittel ist abzuwägen, welche Funktion im Vordergrund steht.

Nach ihrer Wirkungsweise lassen sich folgende Gruppen von Additiven unterscheiden:

Netzmittel:

Sie bewirken eine gleichmäßigere Verteilung der Wirkstoffe auf der Pflanzenoberfläche indem sie die Oberflächenspannung der Spritzbrühe stark reduzieren. Die Wasseraufwandmenge je ha kann meist deutlich reduziert werden. Die Wirkung beim Einsatz abdriftarmer (grobtröpfiger) Düsen kann durch Netzmittel abgesichert werden.

Penetrationshilfsstoffe (Eindringen):

Sie führen zu einer beschleunigten und verstärkten Aufnahme der Wirkstoffe. Die Wirkung von Herbiziden (besonders bei Problemunkräutern) bzw. kurativ wirkenden Fungiziden wird deutlich verbessert. Durch die schnellere Aufnahme wird die Gefahr des Abwaschens durch Regen nach der Applikation verringert.

Haftmittel:

Sie verbessern die Anhaftung an der Oberfläche der Pflanzen und somit auch die Regenfestigkeit. Die Dauerwirkung wird somit verbessert. Dies kommt beispielsweise bei Kontaktfungiziden bzw. bei Kontaktinsektiziden zum tragen.

All in One - Additive:

Additive, wie z.B. Kantor, vereinigen mehrere Wirkungsweisen (Wasserkonditionierung, Haftung, Benetzung und Penetration) in einer äußerst verträglichen Formulierung in einem Produkt und machen das Additiv somit universell einsetzbar.

Handelsname	Zusammensetzung	Chemische Gruppe	Aufwandmenge	Verbesserung von:		
				Benetzung	Eindringen	Haftung
Vorrangig Förderung der Benetzung						
Adhäsit	100g Marlophon	Nichtionisches Tensid	0,1%	++(+)	++	+
Break Thru S240	Trisiloxan	Nichtionisches Tensid	0,125 - 0,2 l/ha	+++	++	-
Karibu	Polyethermodifiziertes Trisiloxan	Nichtionisches Tensid	0,1 - 0,2 l/ha	+++	++	-
Proagro Netzmittel	97% Sulfoethandicarbon	Nichtionisches Tensid	0,05 - 0,1%	+++	++	-
Silwet Gold	800 g Polyethermodifiziertes Trisiloxan, Emulgator	Nichtionisches Tensid	0,05 - 0,1%	+++	++	-
Vorrangig Förderung des Eindringens						
Trend	90% Isodecylalkoholethoxyolat	Nichtionisches Tensid	0,1%	++	+++	-
Kantor	79% alkoxylierte Triglyceride 21% Beistoffe	Nichtionisches Tensid	0,15%	++	+++	++
Access	546 g Paraffinöl	Öl	0,5 - 2,0 l/ha	++	+++	+
Mero	81 % Rapsölmethylester	Öl	1,0 l/ha	++	+++	+
Hasten	70% Rapsölethyl- methylester, 20% nicht-ionische Tenside	Nichtionisches Tensid + Öl	0,5 l/ha	++	+++	+
Vorrangig Förderung der Haftung						
Kento	19,5% Polyether- Polymethylsiloxan 27% Styrol-Acrylat	Nichtionisches Tensid	0,1 - 0,125%	+++	+	+++
Alkir	45% synthetisches Latex	Synthetisches Latex	0,1 - 0,14 %	+	-	+++
Agrocer 10	30% Montanwachs als neutrale Wachsdispersion	Wachs	1,0 - 2,5 l/ha	+	+	+++
Sonstiges						
Spray Plus	80% Monocarbamid Dihydrogen Sulfat	Säure	10 - 50 ml je 100 l Wasser	Senkung des pH-Wertes		
Herbosol	17% Formulierungshilfsstoff 83% raffiniertes Paraffinöl	Öl	0,4 l/ha	verbessert die Verträglichkeit von Bodenherbiziden, verringert die Verlagerung von Herbizidwirkstoffen in die Wurzelzone		

Einsatzempfehlungen:

	Beispiele	Öle	Netzmittel	Durchdringer		Haftmittel
		Hasten	Break Thru, Silwet Gold	Kantor	Trend	Alkir, Agrocer 10
Herbizide	Glyphosate			X	X	
	Sulfonylharnstoffe	Attribut, Pointer		X	X	
	FOP's	Traxos	X	X	X	
	Rübenherbizide	Goltix, Lontrel	X	X	X	
	Wuchsstoffe	MCPA, CMPP		X	X	X
Fungizide	Azole	Prosaro		X	X	
	Strobilurine/Kontaktmittel		X	X		X
	Rapsfungizide (Blüte)		X	X		
Insektizide	Systemisch		X	X	X	
	Kontaktwirkstoffe	Karate Zeon	X	X		X
Blattdünger	Salze	Mantrac		X	X	X
	Chelate	Folicin Mangan		X	X	

Kurzanleitung: Tankmischungen

Was man **NICHT** mischen sollte

Additive	+	AHL, Artus, Aurora, Fox, Platfrom S, Sumimax
AHL pur	+	Additive: Break Thru, Dash E.C. , Kantor, Mero, Hasten usw., Ariane C, Omnera LQM, Pixxaro EC, Zypar, Fungizide außer Talius und Vegas, Zumischung von Blattdünger kritisch
AHL+ ATS	+	siehe AHL pur + Herbizide
Ariane C	+	AHL, Etephonhaltige Wachstumsregler, in Mischungen mit Moddus, Calma, Moxa, Flexa, sowie Medax Top+ Turbo max 1,0 l/ha Ariane C . In Gerste bei Fungiziden wie Aviator Xpro, Adexar; Ascra Xpro, Elatus Era, Input classic usw. max 1l /ha Ariane C
Axial 50, Axial Komplett, Sword, Traxos	+	AHL, Antarktis, Fox, Duplosan KV/DP, Pixie , U46-M/D, Sulfonyle (Wirkungsminderung)
Boxer / Jura	+	Chlortoluron-haltige Produkte wie Lentipur 700, Carmina 640
Broadway + FHS	+	max 130 g/ha Broadway+ 0,6 l/ha FHS bei AHL oder Medax Top + Turbo. In Mischungen mit Moddus oder Calma max. 0,2 l/ha Moddus /Calma
Effigo	+	Wachstumsregler und/oder Gräsermittel im Frühjahr im Raps
Etephonhaltige Wachstumsregler	+	Grundsätzlich: Cerone/ Camposan Extra zuletzt in den Tank; Ausbringung spätestens 10 h nach Ansetzen , Herbizide, Unix. Vorsicht mit Fungiziden in Sommergerste (Verträglichkeit)
Fox	+	Fungizide zur Verbesserung der Winterfestigkeit und Phoma-bekämpfung im Raps, Gräsermittel, Insektizide
Fungizide	+	Artus, Aurora (Ätzschaden)
Lebosol Mangannitrat	+	Wuchsstoffe, vorher Mischprobe durchführen (Ausflocken)
Medax Top	+	Herbizide (außer Biathlon(4D)), Primus, U 46-M, Starane XL / TomiganXL, AHL max 50 l/ha, dann keine weiteren Mischungspartner
Prodax	+	In Gerste Vosricht mit wuchsstoffhaltigen Herbiziden. Ariane C, Broadway, Omera LQM
Moddus/ Start, Calma usw.	+	Artus, Aurora, Additive, Fox, Antarktis

Die richtige Mischreihenfolge

1. Wasserlösliche Folienbeutel
2. Wasserlösliche Granulate (SG-, SX- Formulierungen)
3. Wasserdispersierbare Granulate (WG-), **Spritzpulver** (WP- Formulierungen)
4. Suspensionskonzentrate (SC)
5. Wasserlösliche Konzentrate (SL- Formulierungen)
6. Suspoemulsion (SE-Formulierung)
7. Emulsionen von **Öl in Wasser** (EW), **emulgierbare Konzentrate** (EC), **emulgierbares Granulat** (EG), **öhlhaltige Suspensionskonzentrate** (OD)
8. **Öle**, **Netzmittel** (Tenside), **Formulierungshilfsstoffe**
9. **Flüssigdünger und Spurennährstoffe**

Vor Anwendung Informationen und Einschränkungen zur Mischbarkeit seitens der Hersteller beachten.

Anwendungsbestimmungen

NT 112

Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten werden. Die Einhaltung eines Abstandes ist nicht erforderlich, wenn angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind. Ferner ist die Einhaltung eines Abstandes nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten durchgeführt wird oder in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.

NT 116

Bei der Anwendung muss ein Eintrag des Mittels in angrenzende Flächen vermieden werden (ausgenommen landwirtschaftlich und gärtnerisch genutzte Flächen).

NT 127

Die Anwendung des Mittels darf ausschließlich zwischen 18:00 Uhr abends und 9:00 Uhr morgens erfolgen, wenn Tageshöchsttemperaturen von mehr als 20°C Lufttemperatur vorhergesagt sind. Wenn Tageshöchsttemperaturen von über 25°C vorhergesagt sind, darf das Mittel nicht angewendet werden.

NT 145

Das Mittel ist mit einem Wasseraufwand von mindestens 300 l/ha auszubringen. Die Anwendung des Mittels muss mit einem Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 90% eingetragen ist. Abweichend von den Vorgaben im Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" sind die Verwendungsbestimmungen auf der gesamten zu behandelnden Fläche einzuhalten.

NT 146

Die Fahrgeschwindigkeit bei der Ausbringung darf 7,5 km/h nicht überschreiten.

NT 149

Der Anwender muss in einem Zeitraum von einem Monat nach der Anwendung wöchentlich in einem Unkreis von 100 m um die Anwendungsfläche prüfen, ob Aufhellungen an Pflanzen auftreten. Diese Fälle sind sofort dem amtlichen Pflanzenschutzdienst und der ZulassungsinhaberIn zu melden.

NT 152

Die Anwendung des Mittels darf nur auf Flächen erfolgen, die vorher in einen flächenscharfen Anwendungsplan aufgenommen wurden, der den Saatzeitpunkt, den geplanten und den tatsächlichen Anwendungszeitpunkt, die Aufwandmenge, die Wassermenge und Details der Anwendungstechnik enthält. Der Plan ist während der Behandlung für Kontrollzwecke mitzuführen.

NT 153

Spätestens einen Tag vor der Anwendung von Clomazone-haltigen Pflanzenschutzmitteln sind Nachbarn, die der Abdrift ausgesetzt sein könnten, über die geplante Anwendung zu informieren, sofern diese eine Unterrichtung gefordert haben.

NT 154

Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Der Abstand von 50 m kann auf 20 m reduziert werden, wenn das Mittel nicht in Tankmischung mit anderen Pflanzenschutzmitteln oder Zusatzstoffen ausgebracht wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterapps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT 155

Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 50 m zu Ortschaften, Haus- und Kleingärten, Flächen mit bekannt clomazone-sensiblen Anbaukulturen (z.B. Gemüse, Beerenobst) und Flächen, die für die Allgemeinheit bestimmt sind, einzuhalten. Dieser Abstand ist ebenso einzuhalten zu Flächen, auf denen gemäß der Verordnung (EG) Nr. 834/2007 (Ökoverordnung) und gemäß der Verordnung über diätetische Lebensmittel (Diätverordnung) produziert wird. Zu allen übrigen angrenzenden Flächen (ausgenommen Flächen, die mit Winterapps, Getreide, Mais oder Zuckerrüben bestellt wurden, sowie bereits abgeerntete Flächen wie z.B. Stoppelfelder) ist ein Abstand von mindestens 5 m einzuhalten.

NT 170

Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung des Mittels 3 m/s nicht überschreiten.

NG 352

Bei der Anwendung des Mittels ist ein Abstand von 40 Tagen zwischen Spritzungen einzuhalten, wenn der Gesamtaufwand von zwei aufeinanderfolgenden Spritzanwendungen mit diesem und anderen Glyphosat-haltigen Pflanzenschutzmitteln die Summe von 2,9 kg Glyphosat/ha überschreitet.

• NG 403 bzw. • NW 800

Keine Anwendung auf drainierten Flächen zwischen 01.11. und 15.03.

• NG 405 bzw. • NW 408

Keine Anwendung auf drainierten Flächen.

▲ NG 414

Keine Anwendung auf den Bodenarten reiner, schwach schluffiger und schwach toniger Sand mit einem Corg.-Gehalt < 1,5%.

VV 215

Behandelten Grünraps nicht verfüttern

Anwendungsbestimmungen

Auflagen-code	Wirkstoff-menge	Wirkstoff	Auflage
NG 326 / 326-1	45 g	Nicosulfuron	Die maximale Aufwandmenge von pro Hektar und Jahr darf - auch in Kombination mit anderen diese Wirkstoff enthaltenden Pflanzenschutzmitteln - nicht überschritten werden.
NG 331	2000 g	Chlorthalonil	
NG 334	1000 g	Dimethachlor	
NG 339	800 g	Ametoctradin	
NG 341	80 g	Paclobutrazol	
NG 343	250 g	Quinmerac	
NG 327		Nicosulfuron	Auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff.
NG 340-1		Azoxystrobin	
NG 349		Aminopyralid	
NG 350		Clopyralid	
NG 357		Mandestrobin	
NG 325		Fluopicolide	Keine zusätzlichen Anwendungen auf derselben Fläche mit anderen Mitteln die den Wirkstoff enthalten innerhalb des Kalenderjahres.
NG 337		Chlortoluron	
NG 342-1		Isoprazam	
NG 361		Isofetamid	
NW 712		Fenpropidin	Auf derselben Fläche keine Anwendung von Mitteln mit dem Wirkstoff in den beiden folgenden Kalenderjahren.
NG 324-2		Fluopicolide	
NG 335		Dimethachlor	
NG 357-2		Mandestrobin	
NG 345 -3	52 g	Haloxypop-P	
NG 346	1000 g	Metazachlor	
NG 346-1	750 g	Metazachlor	
NG 354	12,5 g	Imazamox	
NG 360	500 g	Lenacil	
NG 355	20 g	Prosulfuron	
NG 359	1800 g	Carbetamid	
NG 362	850 g	Terbutylazin	

Auflagen-code	Abdriftminderung	Geltungsbereich	Ausnahmen von der Notwendigkeit der Verlustminderung bzw der Abstandsaufgabe
NT 101	50%	Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50% (NT 101), 75 % (NT 102), 90 % (NT 103) eingetragen ist.	Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinsel) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
NT 102	75%		
NT 103	90%		
NT 107	50%	Bei der Anwendung des Mittels muss ein Abstand von mindestens 5 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) eingehalten von mindestens 20 m mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" vom 14. Oktober 1993 (Bundesanzeiger Nr. 205, S. 9780) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungsklasse 50 % (NT 107), 75 % (NT 108), 90 % (NT 109) eingetragen ist.	Bei der Anwendung des Mittels ist weder der Einsatz verlustmindernder Technik noch die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind. Bei der Anwendung des Mittels ist ferner die Einhaltung eines Abstandes von mindestens 5 m nicht erforderlich, wenn die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70 a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) nachweislich auf landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Flächen angelegt worden sind.
NT 108	75%		
NT 109	90%		

Zwischen behandelten Flächen und Oberflächengewässern - ausgenommen nur gelegentlich wasserführender, aber einschließlich periodisch wasserführender - muss ein mit einer geschlossenen Pflanzendecke bewachsener Randstreifen vorhanden sein. Dessen Schutzfunktion darf durch den Einsatz von Arbeitsgeräten nicht beeinträchtigt werden. Er muss eine Mindestbreite von 5 m haben. Diese Mindestbreite variiert darüber hinaus in Abhängigkeit von der Hangneigung und den ausgebrachten Wirkstoffen wie folgt:	NG 412, NW 705	5m	Dieser Randstreifen ist nicht erforderlich, wenn:- ausreichende Auffangsysteme für das abgeschwemmte Wasser bzw. den abgeschwemmten Boden vorhanden sind, die nicht in ein Oberflächengewässer münden bzw. mit der Kanalisation verbunden sind oder - die Anwendung im Mulch- oder Direktsaatverfahren erfolgt
	NG 402, NW 701	10 m	
	NG 404, NW 706	20 m	
Seit dem 1. Januar 2014 ist in Baden-Württemberg in den Gewässerrandstreifen der Einsatz und die Lagerung von Düng- und Pflanzenschutzmitteln in einem Bereich von fünf Metern verboten.			

Bodenaktiv – Mischung: Universal • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6	Zusammensetzung (Samenanteil)	54 % Alexandrinerklee 22 % Phacelia 24 % Ramtillkraut
	Aussaatstärke	ca. 12-15 kg/ha
	Aussaatzeit	Mitte August

Bodenaktiv – Mischung: Allround • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6	Zusammensetzung (Samenanteil)	30 % Ölrettich (nematodenresistent) 55 % Senf (nematodenresistent) 15 % Ramtillkraut
	Aussaatstärke	ca. 12-15 kg/ha
	Aussaatzeit	bis Anfang August (für höchste Nematodenreduzierung)

Humusaktiv Mais Fit Plus • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6	Zusammensetzung	5% Alexandrinerklee 7% Sparriger Klee 26% Senf 15% Ramtillkraut 35% Ölrettich 12% Kresse
	Aussaatstärke	15-20 kg/ha
	Aussaatzeit	bis Ende August


Humusaktiv Raps Fit Süd • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6 und FAKT II E 1.2	Zusammensetzung	25% Alexandrinerklee 10% Perserklee 25% Sparriger Klee 15% Phacelia 25% Ramtillkraut
	Aussaatstärke	ca. 10-15 kg/ha
	Aussaatzeit	Anfang bis Mitte August

TERRA GOLD 11 Streufix • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6 und FAKT II E 1.2	Zusammensetzung	35% Sandhafer 25% Phacelia Mantelsaat 17% Alexandrinerklee 15% Ramtillkraut 8% Perserklee
	Aussaatstärke	ca. 15 kg/ha
	Aussaatzeit	Anfang bis Mitte August



Fragen? Rufen Sie uns an: 07131 7227-0

TERRA GOLD 16 Winterfit • erfüllt die Anforderungen GLÖZ 6 und FAKT II E 1.2	Zusammensetzung	40% Winterwicke 25% Welsches Weidelgras 15% Inkarnatklee 15% Winterfutterraps 5% Winterrüben
	Aussaatstärke	ca. 25 kg/ha
	Aussaatzeit	Anfang bis Mitte August

 Wissenswertes	Mindestgröße je Bracheparzelle : 0,1 ha Agroforstsysteme nicht anrechenbar Pflichtbrache kann mehrjährig angelegt werden Mahd- und Mulchverbot vom 01.04. bis 15.08. Beweidung durch Ziegen und Schafe ab 15.08. erlaubt Brachen sind min. ein ganzes Jahr aus der Produktion zu nehmen
--	--

GB 1 DAUER- UND ROTATIONSBRACHE FÜR „GUTE BÖDEN“	Zusammensetzung	Dt. Weidelgras (90 %) Weißklee (10 %)
	Aussaatstärke	30 kg/ha
	Hektarkosten	Ca. 105 €/ha

GB 7 DAUER- UND ROTATIONSBRACHE OHNE KLEE	Zusammensetzung	Dt. Weidelgras (50 %) Rotschwingel ausläufertreibend (50 %)
	Aussaatstärke	ca. 25-30 kg/ha
	Hektarkosten	Ca. 100 €/ha

GB 8 DAUER- UND ROTATIONSBRACHE KLEEGEMENGE MEHRJÄHRIG	Zusammensetzung	Rotklee erstschnitt. (55 %) Weißklee (20 %) Luzerne (15 %) Espalette (10 %)
	Aussaatstärke	ca. 25-30 kg/ha
	Hektarkosten	Ca. 177 €/ha



**Fragen? Rufen Sie uns
an: 07131 7227-0**

Ihre Ansprechpartner



Martin Burger

E-Mail:

Tel.:

Geschäftsleitung, Beratung

martin.burger@avagrar.de

07131 / 7227-20 o. 0172 / 7227180



Christian Tausch

E-Mail:

Tel.:

Einkauf, Beratung

christian.tausch@avagrar.de

07131 / 7227-14 o. 0172 / 7672280



Julia Schmidt

E-Mail:

Tel.:

Beratung, Auftragsabwicklung

julia.schmidt@avagrar.de

07131 / 7227-12 o. 0171 / 3639865



Alexandra Constantz

E-Mail:

Tel.:

Disposition, Auftragsabwicklung

alexandra.constantz@avagrar.de

07131 / 7227-44



Carina Bartnik

E-Mail:

Tel.:

Sachbearbeitung, Auftragsabwicklung

carina.bartnik@avagrar.de

07131 / 7227-22



Stefanie Tausch

E-Mail:

Tel.:

Sachbearbeitung, Auftragsabwicklung

stefanie.tausch@avagrar.de

07131 / 7227-17



Monika Walter

E-Mail:

Tel.:

Buchhaltung, Einkauf

monika.walter@avagrar.de

07131 / 7227-13



**Pflanzenschutzmittel
Düngemittel
Weinbergbedarf
Pfähle
& mehr**



**Avagrar GmbH
Wannenäckerstraße 30
74078 Heilbronn
www.avagrar.de**